

Black Panter **BP4 TRAGKRAFTSPRITZE**



Vallfirest Tecnologías Forestales S.L.

C/ Ignasi Barraquer 4-6, 08460

Sta M^a de Palautordera (Spanien)

B64469687

Tel.: +34 938 678 779 | Fax: 936 889 625

info@vallfirest.com | www.vallfirest.com

INHALTSVERZEICHNIS

1. EINLEITUNG	6
2. SICHERHEITSHINWEISE	6
2.1. SICHERHEITSMASSNAHMEN	6
2.2. WARNHINWEISE	6
2.3. SCHADENSPRÄVENTION AM GERÄT	7
3. MOTORPUMPE BP4	8
3.1. ALLGEMEINE BESCHREIBUNG	8
3.2. SPEZIFIKATIONEN UND LEISTUNG	8
3.3. SERIENNUMMER	9
3.4. IDENTIFIZIERUNG DER ELEMENTE	9
3.5. FUNKTIONEN DES BEDIENFELDS	10
3.6. TACHOMETER – BETRIEBSSTUNDENZÄHLER	11
4. GEBRAUCHSANWEISUNG	12
4.1. ERSTE ÜBERPRÜFUNGEN	12
4.2. AUFFÜLLUNG UND ANSAUGUNG DES WASSERS	12
4.3. AUFFÜLLEN DES KRAFTSTOFFS	12
4.4. INBETRIEBNAHME	13
4.4.1. Kaltstart (VERGASER MIT STARTER)	13
4.4.2. Kaltstart (VERGASER OHNE STARTER)	13
4.4.3. Warmstart des Motors	14
4.4.4. Sonstige Startbedingungen	14
4.5. MOTORSTOPP	14
4.6. LEISTUNG UND LEBENSDAUER DES MOTORS	14
4.6.1. Kraftstoffverbrauch und Behälter	14
4.7. EINSTELLUNG DES VERGASERS	15
4.8. FUNKTIONSBEDINGUNGEN OHNE WASSERENTLADUNG	15
4.9. BETRIEB IN KALTEM KLIMA	15
5. WARTUNG	16
5.1. LUFTFILTERREINIGUNG	16
5.2. MOTORKÜHLUNG	16
5.3. ZÜNDKERZE	16
5.4. AUSPUFFSCHRAUBEN	17
5.5. KRAFTSTOFFFILTER	17
5.6. AUSTAUSCH DES STARTERZUGS	17
5.7. ANWEISUNGEN FÜR DEN AUSBAU DER PUMPE	18
5.8. ANWEISUNGEN FÜR DEN EINBAU DER PUMPE	19

6. LAGERUNG DER MOTORPUMPE	20
6.1. LAGERUNG IM WINTER	20
7. PROBLEMLÖSUNG 21	
8. EXPLOSIONSZEICHNUNG UND AUFLISTUNG DER KOMPONENTEN	23
8.1. ALLGEMEINE EXPLOSIONSZEICHNUNG	23
8.2. EXPLOSIONSZEICHNUNG PUMPE VFT4SP	25
8.3. EXPLOSIONSZEICHNUNG EINHEIT ROHRFÖRMIGE BASIS	27
8.4. EXPLOSIONSZEICHNUNG EINHEIT MOTOR	29
8.5. EXPLOSIONSZEICHNUNG EINHEIT ELEKTRONIKGEHÄUSE	31
8.6. EXPLOSIONSZEICHNUNG EINHEIT AUSPUFF	33
8.7. EXPLOSIONSZEICHNUNG EINHEIT MANUELLER START	34
9. GARANTIE	35
9.1. ABDECKUNG	35
9.2. REICHWEITE	35
9.3. AUSNAHMEN	35

SICHERHEITSZEICHEN

In dieser Bedienungsanleitung sind potenzielle Gefahren aufgeführt, Sicherheitshinweise werden mit entsprechenden Sicherheitswarnsymbolen gekennzeichnet, diese weisen auf die Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen hin, wenn die empfohlenen Sicherheitsvorkehrungen nicht eingehalten werden.

Diese Bedienungsanleitung verwendet zwei wichtige Wörter, um Hinweise hervorzuheben:

WICHTIG: Spezielle Informationen, die höchste Aufmerksamkeit erfordern.

HINWEIS: Hervorzuhebende allgemeine Information.

1. EINLEITUNG

Lesen Sie diese Bedienungsanleitung durch, bevor Sie Ihre Motorpumpe BP4 einsetzen, um die notwendigen Anweisungen für Nutzung, Service und Wartung des Geräts kennenzulernen. Sollten Sie technische Hilfe, Ersatzteile oder weitere Informationen benötigen, setzen Sie sich bitte mit unserem Kundendienst in Verbindung.

customer.service@vallyrest.com | Tel. (+34) 93 867 87 79.

Dieses Gerät ist für die Arbeit unter allen externen Bedingungen, hinsichtlich Temperatur, Wind und Regen, ausgelegt, aber es darf ausschließlich von Fachleuten mit Erfahrung in der Waldbrandbekämpfung bedient werden.

2. SICHERHEITSHINWEISE

2.1. VORKEHRUNGEN

WICHTIG: LESEN SIE DIESES HANDBUCH, BEVOR SIE DIE PUMPE EINSETZEN. Eine falsche Nutzung der Motorpumpe BP4 kann zu schweren Verletzungen und zur Beschädigung der Pumpe führen.

Jeder Bediener hat sich mit dem Gerät und seinen Leistungsmerkmalen vertraut zu machen, bevor es in einer Notsituation eingesetzt werden darf. Lesen Sie dieses Handbuch vollständig durch, bevor Sie die Motorpumpe BP4 einsetzen und befolgen Sie alle Hinweise zur persönlichen Sicherheit.

2.2. WARNHINWEISE

1. Tragen Sie stets Augen- und Gehörschutz, ebenso Handschuhe, um die Hände zu schützen, wenn Sie mit der Motorpumpe arbeiten.
2. Betreiben Sie sie nicht, wenn Sie sich mental oder physisch erschöpft fühlen.
3. Überprüfen den Zustand der Schläuche, um Verletzungen durch Zerplatzen zu verhindern.
4. Verwenden Sie nur Schläuche und Zubehör, die eine gleiche oder eine höhere Klassifizierung für den Höchstdruck der Pumpe aufweisen oder die für den Höchstdruck, für den das System ausgelegt ist, geeignet sind.
5. Es dürfen keine Modifikationen und/oder Änderungen an der Motorpumpe vorgenommen werden. Bei Modifikationen dieser Art erlischt nicht nur die Garantie der Pumpe, sondern die Einheit kann eine Gefahr für jeden Bediener der Pumpe darstellen.
6. Betreiben Sie die Pumpe nicht über dem maximalen Nenndruck.
7. Betreiben Sie die Einheit immer bei dem niedrigsten erforderlichen Druck, um die Sicherheit des Bedieners und des Teams zu erhöhen.
8. Schließen Sie die Ventile langsam und setzen Sie, sofern möglich, immer langsam schließende Ventile ein, um jede Gefahr für andere Bediener der Linie zu verhindern.
9. Lassen Sie den gesamten Druck aus dem System bevor Sie Wartungsarbeiten an der Pumpe ausführen.
10. Setzen Sie die Pumpe nicht in geschlossenen oder abgegrenzten Bereichen ein. Das Abgas enthält Kohlenmonoxid, das für Menschen giftig ist. Atmen Sie keine Abgase ein.
11. Füllen Sie den Kraftstoffbehälter mit Vorsicht. Das Benzin und der Diesel sind brennbar und der Benzindampf kann

explodieren. Füllen Sie den Tank in einem gut belüfteten Bereich, bei abgeschaltetem Motor.

12. Seien Sie aufmerksam und berühren Sie auf keinen Fall ein Teil des Auspuffsystems am Motor, wenn der Motor läuft. Warten Sie nach dem Abschalten der Einheit immer lange genug ab, bis der Schalldämpfer und die umliegenden Teile abgekühlt sind.

13. Pumpen Sie aus Sicherheitsgründen keine korrosiven oder brennbaren Flüssigkeiten, wie Benzin oder Säuren. Vermeiden Sie das Pumpen von chemischen Lösungen oder ätzenden Flüssigkeiten, wie Altöl, Wein oder Milch.

14. Diese Motorpumpe ist spezifisch für die Brandlöschung vorgesehen. Halten Sie einen Sicherheitsabstand zwischen dem Bediener der Motorpumpe und den Menschen in der Umgebung ein. Setzen Sie die Motorpumpe nicht für Aufgaben ein, die von dieser Bedienungsanleitung abweichen.

15. Richten Sie den Wasserstrahl der Motorpumpe nicht auf Personen, dies kann zu schweren Verletzungen führen. Dies ist ein professionelles Arbeitsgerät, kein Spielzeug.

16. Achten Sie beim Einsatz der Motorpumpe auf ausreichende Beleuchtung, sei es durch Tageslicht oder künstliches Licht um die Motorpumpe herum (mindestens 5 Lux).

17. Setzen Sie sich bei einem Unfall mit dem offiziellen Notfalldienst ihres geographischen Gebiets in Verbindung.



2.3. SCHADENSPRÄVENTION AM GERÄT

Die folgenden Empfehlungen sollen Ihnen helfen, Schäden am Gerät zu vermeiden:

1. Spülen Sie die Pumpe mit sauberem Wasser, wenn Sie sie zum Pumpen von Salzwasser, Brackwasser, Wasser mit hohem Mineralgehalt, Wasser mit Schmutzteilchen oder Wasserschaum eingesetzt haben. Prüfen Sie, ob die Schmutzteilchen entfernt sind, bevor Sie die Pumpe wieder einsetzen.
2. Saugen Sie das Wasser immer mit einem Filter am Ansaugschlauch an, der das Eindringen von Partikeln verhindert, die die Pumpe beschädigen können.
3. Lassen Sie in der kalten Jahreszeit jegliches Wasser aus der Pumpe und dem Ansaugkreislauf ab. Sie können auch etwas Frostschutzmittel in die Pumpe laufen und es durch die Pumpe und das Ansaugsystem zirkulieren lassen (Siehe Punkt 6.1.).
4. Lassen Sie den Motor warmlaufen bevor Sie die Einheit bei höchster Leistung nutzen (Siehe Punkt 4.4.).

5. Verwenden Sie nur bleifreies Benzin mit der vom Motorenhersteller empfohlenen Oktanzahl (Siehe Punkt 4.3.).

6. Prüfen Sie das Gemisch aus Ölmenge und Benzin, lesen Sie im Handbuch den genauen Prozentsatz des zu mischenden Öls nach.

7. Die Pumpen dürfen nicht ohne Wasserentladung betrieben werden. Die Pumpe kann überhitzen und Schäden im Pumpeninneren verursachen, wenn sie so eingesetzt wird.

8. Stellen Sie sicher, dass die Pumpe korrekt ansaugt, bevor Sie sie in Betrieb nehmen und schließen Sie den Wasserauslass nicht bei laufendem Pumpenmotor.

9. Verwenden Sie Ersatzteile von Vallfirest, um mögliche Schäden und/oder den Verlust der Produktgarantie zu vermeiden.

WICHTIG

Verwenden Sie immer einen Gewindeschutz aus Aluminium für den Auslass und die Ansaugung der Pumpe, um beim Anschließen und Abschrauben der Schläuche Schäden an den Pumpengewinden zu verhindern.

Lassen Sie die Pumpe nicht ohne Wasser laufen, stellen Sie die Ansaugung der Pumpe sicher, bevor Sie den Motor starten. Die Pumpen dürfen nicht ohne Wasser oder ohne Wasserausstoß betrieben werden. Die Pumpe kann überhitzen und Schäden an den Dichtungen oder im Pumpeninneren verursachen.

Stellen Sie sicher, dass das Fußventil nicht den Boden der Wasserquelle berührt und auch nicht zu nahe an der Oberfläche ist. Dadurch wird eine Verstopfung des Ventils und der Luftansaugung verhindert. Verwenden Sie einen Schwimmer, um die korrekte Ansaugtiefe des Schlauches sicherzustellen.

Die Ansaugung von Sand und anderen Reststoffen führt zu schweren Schäden im Inneren der Pumpe. Wenn Sie keine saubere Wasserquelle gewährleisten können, setzen Sie einen zusätzlichen Maschenfilter für das Fußventil ein.

3. MOTORPUMPE BP4

3.1. ALLGEMEINE BESCHREIBUNG

Die BP4 ist eine Motorpumpe, die höchste Leistung, kompakte Größe und geringes Gewicht kombiniert. Ihre hohe Leistung erhält sie über den neuen Motor Thor 130 Evo der italienischen Marke für Rennmotorräder POLINI. Es handelt sich um einen kompakten und leichten Motor mit hoher Leistung, geringem Verbrauch und optimierten Extras.

Der Motor wird über ein Schnellkupplungssystem mit der Pumpe verbunden und bleibt dank eines Klemmsystems in seiner Position, dies erlaubt einen schnellen Wechsel der Pumpe, wenn dies notwendig sein sollte.

Die BP4 sitzt auf der 4-stufigen Pumpe VFT_4SP. Diese Aluminium-Kreiselpumpe mit 4 Turbinen bietet eine ausgezeichnete Kombination von Eigenschaften (Wasserdurchfluss - Druck - Gewicht) im Kampf gegen Waldbrände.

Diese Motorpumpe ist dort einsetzbar, wo lange Schläuche, hoher Druck und höchste Leistung gefragt sind.

1. Sie ist einfach einzusetzen und leicht zu starten.
2. Sie verfügt über ein integriertes elektronisches System, das, unter anderem, den Motor stoppt, wenn keine Ansaugung mehr gegeben ist.
3. Sie besitzt verschiedene Standardsysteme für den Anschluss der Kraftstoffleitung, wie „Mercury“ und „Chrysler“.
5. Sie verfügt über eine kompakte und robuste Basis, die die Pumpe und den Motor zu jeder Zeit schützt, und darüber hinaus für den Transport und den Startvorgang einfach zu halten ist. Sie ist auch für eine Integration in den Rucksack mit Schlauchträger VFT ausgelegt.



Lärmpegel: 104 dB

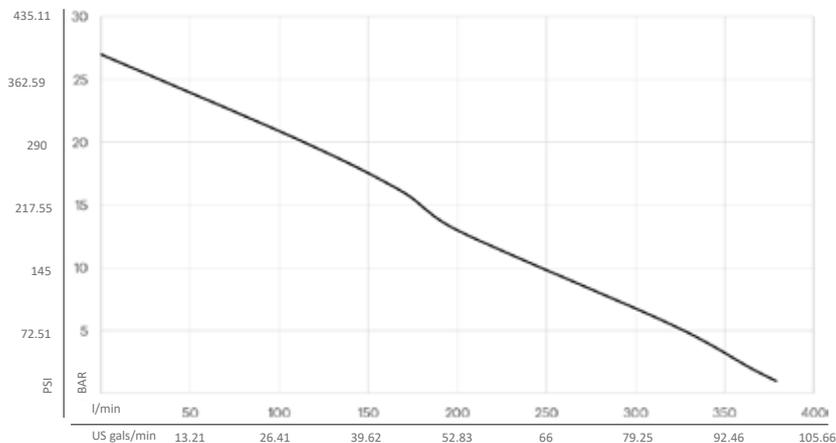
3.2. SPEZIFIKATIONEN UND LEISTUNG

Allgemeine Spezifikationen

Motor	Polini Thor 130 Evo
Kreiselpumpe	VFT_4SP
Gewicht	22 kg
Abmessungen	Länge: 53 cm Breite: 33 cm Höhe: 37 cm
Kraftstoffverbrauch	3,6 l/h



Leistungsdaten BP4



Maximale Durchflussmenge	370 l/m
Höchstdruck	26,2 bar
Max. Meter Wassersäule	270 mH2O

Druck		Durchflussmenge	
[Bar]	[PSI]	[l/m]	[U.S. GPM]
15	217,55	180	47,5
10	145	245	65
5	72,51	325	85,9

3.3. SERIENNUMMER

Dieses Produkt erfüllt die Richtlinie 2006/42/CE und die Norm UNE-EN-14466:2006+A1 2009. Für weitere Einzelheiten schlagen Sie in der Konformitätserklärung des Produkts nach.

Sollten Sie technischen Kundendienst, Ersatzteile oder zusätzliche Informationen benötigen, setzen Sie sich mit dem Kundendienst von VALLFIREST (customer.service@vallfirest.com//Tel. +34 938678779) in Verbindung und halten das Modell und die Seriennummer des Produkts bereit.

In der folgenden Abbildung sehen Sie, wo Modell und Seriennummer auf dem Produkt zu finden sind.

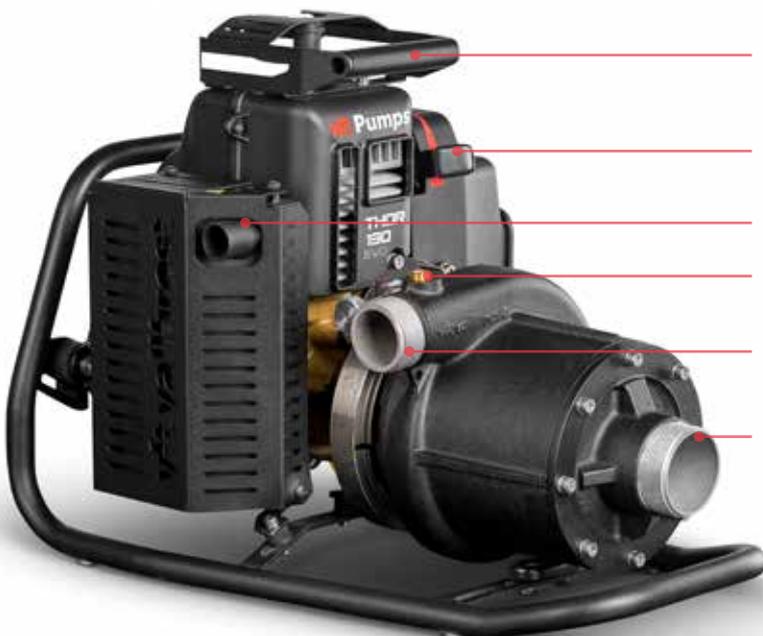


DE

3.4. IDENTIFIZIERUNG DER ELEMENTE



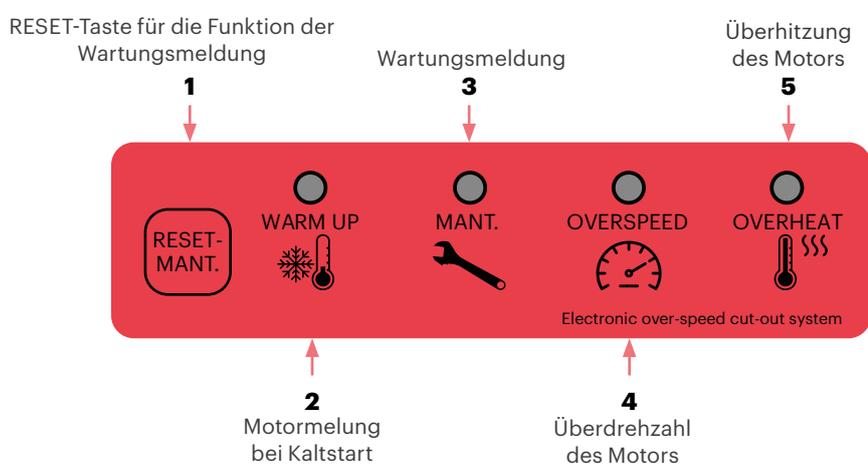
- Zündkerze BR10ES (Siehe Punkt 5.3.)
- Bedienfeld (Siehe Punkt 3.5.)
- Schalter ON/OFF (Siehe Punkt 4.4.)
- Tachometer - Betriebsstunden/Drehzahl (Siehe Punkt 3.6.)
- Klemme Pumpe
- Zugang zum Vergaser des Motors (Siehe Punkt 4.7.)
- Kappe Luftfilter (Siehe Punkt 5.1.)
-  Anschluss Kraftstoffeinlass (Siehe Punkt 4.3.)



- Haltegriff
- Gashebel
-  Auspuff (Siehe Punkt 5.4.)
- Gewindeanschluss 1/4" BSPT
- Auslass: Gewindeanschluss 1-1/2" NPSH
- Ansaugung: Gewindeanschluss 2" NPSH

⚠ WICHTIG: Verwenden Sie immer einen Gewindeschutz aus Aluminium für den Auslass und die Ansaugung der Pumpe.

3.5. FUNKTIONEN DES BEDIENFELDS



1. RESET - WART.: Für den Reset der Wartungsanzeige 5 Sekunden gedrückt halten (Siehe Punkt 5 des Handbuchs).

HINWEIS: 1 Sekunde drücken, um die Funktion aller LED-Anzeigen zu prüfen.

2. WARM UP: Diese Anzeige schaltet sich ein, wenn das System erkennt, dass der Motor für maximale Leistung noch zu kalt ist.

3. WART.: Diese Anzeige schaltet sich nach 20 Betriebsstunden ein. Führen Sie alle in dieser Bedienungsanleitung angegebenen Wartungsvorgänge aus. Führen Sie nach der Wartung ein Reset aus (Siehe Punkt 5.).

4. OVERSPEED: Diese Anzeige schaltet sich ein, wenn erkannt wird, dass die Motorpumpe bei zu hoher Drehzahl betrieben wird. Verringern Sie die Drehzahl am Gashebel.

HINWEIS: Bei zu hoher Drehzahl des Motors aufgrund einer unterbrochenen Ansaugung der Pumpe, stoppt das System den Motor automatisch.

Bei einem Motorstopp ziehen Sie zum Starten mit Startknopf auf ON erneut am Starterzug.

5. OVERHEAT: Diese Anzeige schaltet sich ein, wenn eine Überhitzung am Motor festgestellt wird. Senken Sie die Drehzahl des Motors auf 1/4, um den Temperaturbereich des Motors abzusenken, und lassen Sie den Lüfter weiter laufen. Wenn die Anzeige weiter leuchtet, stoppen Sie den Motor vollständig und schlagen im Abschnitt Problemlösung nach (Siehe Punkt 5.).

3.6. TACHOMETER – BETRIEBSSTUNDENZÄHLER

FUNKTIONEN:

1. Drehzahlanzeige: Wenn der Tachometer das Signal für 1s kontinuierlich erfasst hat, wird die aktuelle Drehzahl angezeigt.



2. Höchstdrehzahl: Wenn der Motor stoppt, blinkt das LCD-Display für 5s und zeigt die maximal erreichten Drehzahlen an.



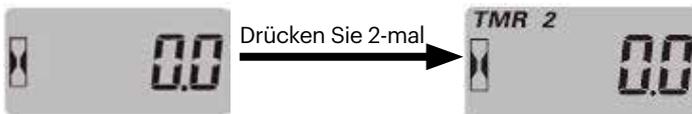
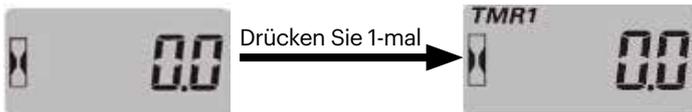
3. Gesamt-Betriebsstunden: Wenn das LCD-Display die Drehzahl anzeigt, schaltet sich der Zähler ein; wenn der Motor stoppt, zeigt das LCD-Display die Gesamt-Betriebsstunden.

HINWEIS: Die Gesamt-Betriebsstunden können nicht wieder 0 sein, nur wenn die Zahl der Gesamt-Betriebsstunden 99999 Stunden überschreitet, stellt sich der Zähler wieder auf 0.

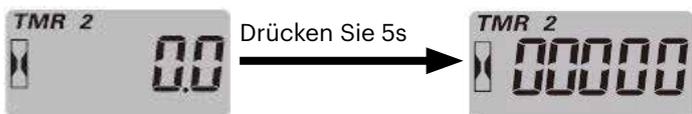
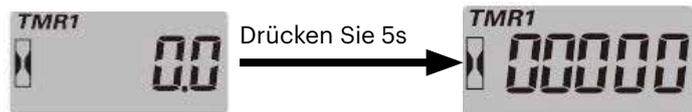


4. TMR1, TMR2 (Teil-Betriebsstundenzähler):

a) Drücken Sie auf die Taste auf dem Display der Gesamt-Betriebsstunden, um zum Display der Teil-Betriebsstunden zu gelangen. Drücken Sie die Taste 1-mal, um zu TMR1 zu kommen, und drücken Sie die Taste 2-mal, um zu TMR2 zu kommen.



b) Reset der Teil-Betriebsstunden: Drücken Sie auf dem Display TMR1 oder TMR2 die Taste und halten Sie diese 5s gedrückt.



5. Wartungseinstellungen

HINWEIS: Diese Motorpumpe verfügt schon über ein Wartungsmeldungssystem. Sie können diese Vorrichtung in jedem Fall unabhängig mit einem anderen Betriebsstunden-Intervall konfigurieren.

a) Drücken Sie die Taste auf dem Display 3-mal, um zum SVC-Display zu gelangen. Der SVC-Zähler ist ein Rückwärtszähler, der Anfangswert liegt bei 30, und der Höchstwert für SVC ist 1000 Stunden.



b) Konfiguration des SVC-Warnwerts: Halten Sie die Taste auf dem SVC-Display 5s gedrückt, um in den Konfigurationsmodus zu wechseln. Der Wert beginnt zu blinken. Drücken Sie die Taste 1-mal, um 1 Stunde hinzuzufügen, halten Sie die Taste gedrückt, um Werte von 10 für 10 Stunden hinzuzufügen.

c) Wenn der Rückwärtszähler bei 0 Stunden angelangt ist, wird die Warnmeldung des SVC ausgelöst und die Meldung „SVC NOW“ blinkt auf dem Display.



d) Halten Sie die Taste für 5s gedrückt, um die Warnmeldung zu verlassen und den SVC-Zähler neu zu starten.

6. Drehzahleinstellungen:

a) Drücken Sie die Taste auf dem Display 4-mal, um zum Display der Drehzahleinstellung zu gelangen.



b) Drücken Sie die Taste auf dem Display der Streckeneinstellung 5s, um zur Konfiguration zu gelangen. Wenn der aktuelle Wert blinkt, drücken Sie auf die Taste, um zwischen 9 Betriebsarten zu wechseln. Der Wert wird automatisch bestätigt und nach 10s stellt sich der Hauptbildschirm wieder ein.

WICHTIG: Für diese Motorpumpe muss der Wert **2P1r** sein.

DE

4. GEBRAUCHSANWEISUNG

4.1. ERSTE ÜBERPRÜFUNGEN

Vor dem Einsatz der Motorpumpe sind die folgenden Prüfungsverfahren auszuführen:

1. Sobald Sie Ihre Motorpumpe BP4 erhalten und ausgepackt haben, führen Sie eine Sichtprüfung am Produkt auf eventuelle Beschädigungen durch. Setzen Sie sich mit dem Repräsentanten oder dem technischen Kundendienst von Vallfirest in Verbindung, wenn Sie Schäden entdeckt haben: customer.service@vallfirest.com | Tel. (+34) 93 867 87 79.

2. Prüfen Sie den Anschluss der Kraftstoffleitung und auf korrektes Gemisch im Behälter (Siehe Punkt 4.3.).

3. Überprüfen Sie, dass alle Ansaug- und Auslassschläuche in gutem Zustand sind und keine Lecks aufweisen.

4. Prüfen Sie vor dem Einsatz der Pumpe alle Sicherheitseinrichtungen auf Ihren Zustand (Siehe Punkt 2.).

5. Wenn Sie den Einsatz der Pumpe planen, prüfen Sie jeweils, ob beim vorherigen Einsatz Schäden entstanden sind. Denken Sie daran, dass Sie sich durch ein beschädigtes Gerät einem Sicherheitsrisiko aussetzen.

⚠ WICHTIG: Verwenden Sie immer einen Gewindeschutz aus Aluminium für den Auslass und die Ansaugung der Pumpe, um beim Anschließen und Abschrauben der Schläuche Schäden an den Gewinden zu verhindern.

4.2. AUFFÜLLUNG UND ANSAUGUNG DES WASSERS

⚠ WICHTIG: LASSEN SIE DIE PUMPE NICHT OHNE WASSER LAUFEN, STELLEN SIE DIE ANSAUGUNG DER PUMPE SICHER, BEVOR SIE DEN MOTOR STARTEN.

1. Bringen Sie das Fußventil mit dem Filter am Ansaugschlauch an.

2. Füllen Sie den Ansaugschlauch mit Wasser.

3. Stellen Sie sicher, dass das Fußventil nicht den Tankboden berührt und auch nicht zu nahe an der Oberfläche ist. Dadurch wird eine Verstopfung des Ventils und der Luftansaugung verhindert.

4. Verbinden Sie den Ansaugschlauch mit der Pumpe, prüfen Sie, ob er korrekt eingestellt ist.

5. Verbinden Sie die Ansaugpumpe mit dem Pumpenausgang und pumpen Sie bis Wasser aus der Öffnung austritt.

6. Trennen Sie die Ansaugpumpe.

7. Schließen Sie den Auslass/Ansaugschlauch an.

WICHTIG: ⚠

Die Ansaugung von Sand und anderen Reststoffen führt zu schweren Schäden im Inneren der Pumpe. Wenn Sie keine saubere Wasserquelle gewährleisten können, setzen Sie einen zusätzlichen Maschenfilter für das Fußventil ein.

4.3. AUFFÜLLEN DES KRAFTSTOFFS

HINWEIS: Der 2-Gang-Motor erfordert ein Öl-Benzin-Gemisch. Verwenden Sie nur bleifreies Benzin mit 95 Oktan. Fügen Sie 2% Synthetiköl guter Qualität im Benzinbehälter hinzu.

HINWEIS: Lassen Sie das Benzin nicht für längere Zeit im Kraftstoffbehälter, dies beeinträchtigt seine Qualität. Mischen Sie das Benzin erst dann mit dem Öl, wenn Sie es verwenden möchten.

1. Bereiten Sie das Gemisch vor: Füllen Sie eine kleine Menge Benzin in den Tank, fügen Sie dann das gesamte erforderliche Öl hinzu und mischen es, danach füllen Sie den Rest des Kraftstoffs auf und mischen erneut.

2. Schließen Sie die Schnellkupplung der Kraftstoffleitung an die Motorpumpe an.

⚠ WICHTIG:

1. Das Benzin ist extrem entzündlich und explosiv. Führen Sie die Schritte an einem gut belüfteten Ort bei abgeschaltetem Motor durch. Rauchen Sie nicht und sorgen Sie dafür, dass an dem Ort, an dem das Benzin gelagert wird oder Sie den Kraftstoffbehälter auffüllen, keine Flammen oder Funken entstehen können.

2. Nur für amerikanische Kunden. Die europäische Serie hat eine andere Oktanzahl wie die amerikanische: Beispiel: EU 95 Oktan = US 91 Oktan / EU 98 Oktan = US 93 Oktan

Für die THOR-Motoren ist Benzin mit hoher Oktanzahl einzusetzen (nicht unter US 91).

4.4. INBETRIEBNAHME

4.4.1. KALTSTART (VERGASER MIT STARTER)

Lesen Sie die zuvor genannten Anweisungen AUFFÜLLEN DES KRAFTSTOFFS durch (Siehe Punkt 4.3.).

1. Stellen Sie den Schalter in die Startposition „ON“.
2. Drücken Sie auf den Ansaugbalg der Kraftstoffleitung bis das Benzin im transparenten Schlauch unter dem Vergaser zu sehen ist.
3. Stellen Sie den Starter in die geschlossene Position (Hebel nach unten).
4. Bewegen Sie den Gashebel leicht nach vorne (1/3 des Wegs).

5. Ziehen Sie langsam am Starterzug bis Sie einen Widerstand spüren, ziehen Sie dann schnell und energisch nach oben. Wiederholen Sie diesen Vorgang bis der Motor startet.

Lassen Sie den Starterzug nicht plötzlich los. Halten Sie ihn und führen Sie den Griff in seine Ausgangsstellung zurück.

6. Stellen Sie den Starterhebel in die geöffnete Position (Hebel nach oben).

7. Ziehen Sie erneut am Griff, bis der Motor anspringt.

Halten Sie den Motor mindestens solange im Leerlauf bis die LED „Warm up“ erlischt.

4.4.2. KALTSTART (VERGASER OHNE STARTER)

Lesen Sie die zuvor genannten Anweisungen AUFFÜLLEN DES KRAFTSTOFFS durch (Siehe Punkt 4.3.).

1. Stellen Sie den Schalter in die Startposition „ON“.
2. Drücken Sie auf den Ansaugbalg der Kraftstoffleitung bis das Benzin im transparenten Schlauch unter dem Vergaser zu sehen ist.
3. Bewegen Sie den Gashebel leicht nach vorne (1/3 des Wegs).

4. Ziehen Sie langsam am Starterzug bis Sie einen Widerstand spüren, ziehen Sie dann schnell und energisch nach oben. Wiederholen Sie diesen Vorgang bis der Motor läuft.

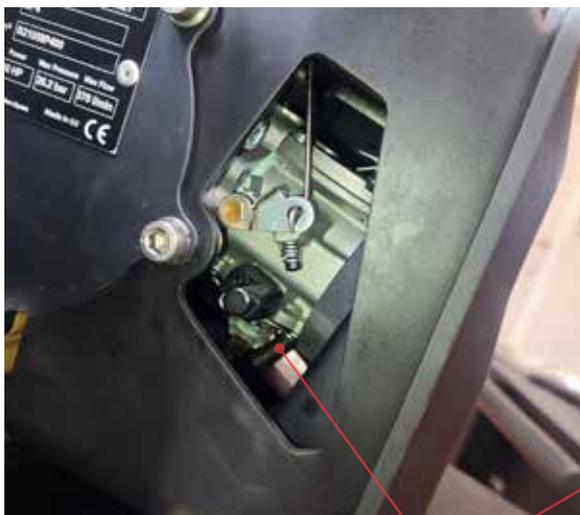
Lassen Sie den Starterzug nicht plötzlich los. Halten Sie ihn und führen Sie den Griff in seine Ausgangsstellung zurück.

Halten Sie den Motor mindestens solange im Leerlauf bis die LED „Warm up“ erlischt.

HINWEIS: Nach dem Füllen der Kraftstoffleitung (Schritt 2 des Kaltstarts) können Sie leicht auf die Membran des Vergasers ohne Starter drücken, wie auf der Abbildung angezeigt. Dies zwingt den Kraftstoff in den Vergaser und erleichtert dadurch den Kaltstartvorgang erheblich.

Sie können prüfen, ob der Kraftstoff in den Vergaser gelaufen ist, indem Sie die Kappe und den Luftfilter abnehmen (Siehe Punkt 5.1.).

WICHTIG: Wenn Sie zu lange auf die Membran drücken, füllt sich der Vergaser mit Kraftstoff und der Motor säuft ab und erschwert damit den Startvorgang.



Membranschalter des Vergasers

4.4.3. WARMSTART

Halten Sie sich an die Anweisungen für den Kaltstart, aber mit dem Starter* in geöffneter Stellung (Hebel nach oben).

*Nur bei Modellen mit Starter.

4.4.4. SONSTIGE STARTBEDINGUNGEN

1. Wenn Sie eine neue Motorpumpe in Betrieb nehmen müssen oder wenn das Gerät keinen Kraftstoff mehr hat, muss der Ansaugbalg der Kraftstoffleitung gedrückt werden, bis das Benzin im transparenten Schlauch unter dem Vergaser zu sehen ist. Führen Sie die normalen Startvorgänge aus.

2. Wenn alle Schritte erfolglos sind, halten Sie den Gashebel in seiner maximalen Öffnungsstellung und ziehen wiederholt am Starterzug, um die Kraftstoffdämpfe abzuleiten, wiederholen Sie dann die oben genannten Startvorgänge.

4.5. MOTORSTOPP

1. Bewegen Sie den Gashahn in die Ruhestellung (Mindestdrehzahl).

2. Halten Sie diese Drehzahl für ungefähr 1 Minute.

3. Schalten Sie die Zündung aus, indem Sie den Zündschalter auf „OFF“ drehen.

4. Nach dem Entfernen des Ansaugschlauchs und des Auslassschlauchs, lassen Sie das Wasser aus der Pumpe ab, indem Sie die Motorpumpe anheben und in alle Positionen drehen.

HINWEIS: Unter extrem kalten Wetterbedingungen kann es notwendig sein, die Pumpe mit Frostschutzmittel zu spülen, um Risse durch Einfrieren zu verhindern (Siehe Punkt 6.1.).

4.6. LEISTUNG UND LEBENSDAUER DES MOTORS

Obwohl diese Pumpeneinheit sehr lange bei hoher Leistung betrieben werden kann, wenn es notwendig ist, wird dennoch empfohlen, sie wenn möglich bei reduzierter Drehzahl laufen zu lassen, da auf diese Weise die Lebensdauer des Motors verlängert wird. Stellen Sie für eine maximale Lebensdauer des Motors den Gashebel zwischen 25% und 75% seines Wegs ein.

4.6.1 Kraftstoffverbrauch und Behälter.

Der Verbrauch Ihrer Motorpumpe BP4 liegt bei 3,6 l/h.

Betriebsstunden:

- 12 l-Behälter: 3 Stunden 15 Minuten (75% Leistung).
- 25 l-Behälter: 6 Stunden 55 Minuten (75% Leistung).

HINWEIS: Die Betriebsstunden sind nur Richtwerte, der Verbrauch kann je nach äußeren Bedingungen variieren.

Verwenden Sie nur Behälter mit ISO 13591-Zertifizierung und auch für die Kraftstoffleitung. Prüfen Sie den Zustand immer, wenn Sie sie mit der tragbaren Motorpumpe verbinden.

⚠ WICHTIG: Die Verbrennermotoren können einen Leistungsverlust erfahren, wenn sie in sehr hohen Höhen eingesetzt werden, fragen Sie gegebenenfalls beim Hersteller nach.

Die Werte für Leistung, Druck und Durchflussmenge gelten für eine Temperatur von 25 °C und eine Höhe von 0 Metern über dem Meeresspiegel.



4.7. EINSTELLUNG DES VERGASERS

HINWEIS: Es ist sehr zu empfehlen, die Vergasereinstellung nur von geschultem Personal ausführen zu lassen.

Es kann eine schnelle Analyse des Vergaservorgangs durchgeführt werden, indem Sie die Farbe der Zündkerze überprüfen. Dazu schalten Sie den Motor aus, wenn er einige Minuten bei halber Leistung gelaufen ist.

Schrauben Sie die Zündkerze mit einem geeigneten Schlüssel heraus und prüfen Sie die Farbe des Porzellans, sie muss hellbraun sein.

WICHTIG: Seien Sie beim Einstellen der Schraube (Nadel) des Hochdrehzahlgemischs vorsichtig. Wenn sie falsch eingestellt wird, kann der Motor durch Überhitzung beschädigt werden.

DE



Einstellung Leerlauf (Schraube)

Einstellung niedrige Drehzahlen (Schraube)

Einstellung hohe Drehzahlen (einstellbare Nut)

4.8. FUNKTIONSBEDINGUNGEN OHNE WASSERENTLADUNG

Das Betreiben der Pumpe ohne Wasserentladung über einen längeren Zeitraum (beispielsweise wenn der Schlauch bei einem Strahlrohrwechsel verdreht wird, oder beim Schließen des Ventils, um die Schläuche zu verlängern) kann zu Überhitzung und möglichen Schäden an der Pumpe führen.

Schalten Sie den Pumpenmotor bei längeren Phasen ohne Wasserentladung ab. Schalten Sie den Motor bei entstehenden Kavitationen oder bei Ansaugverlust der Pumpe vollständig aus.

Das Schließen der Ventile oder ein Verdrehen der Schläuche erzeugt hohen Druck im System und erhöht die Motordrehzahl. Bewegen Sie den Gashebel bei Phasen ohne Wasserentladung immer in die Minimalstellung (Slow), wenn dies möglich ist.

WICHTIG: LASSEN SIE DIE PUMPE NICHT OHNE WASSER LAUFEN, STELLEN SIE DIE ANSAUGUNG DER PUMPE SICHER, BEVOR SIE DEN MOTOR STARTEN.

4.9. BETRIEB IN KALTEM KLIMA

Die Pumpe kann bei Temperaturen unter Null betrieben werden, wenn bestimmte Sicherheitsvorkehrungen getroffen wurden, um Eisbildung in der Pumpe zu verhindern.

1. Nach dem Füllen der Pumpe, muss die Einheit für kurze Zeit bei niedriger Drehzahl laufen, damit alle Bauteile erwärmt werden, bevor die weiteren Betriebsvorgänge fortgesetzt werden können.

2. Lassen Sie das gesamte Wasser aus der Pumpe, wenn sie für längere Zeit nicht verwendet wird, es sei denn, sie verfügt über eine Heizvorrichtung.

Bauen Sie die Pumpe aus, kippen Sie sie und drehen Sie die Achse manuell, um sicherzustellen, dass das gesamte Wasser aus dem Inneren herausgelaufen ist.

3. Sie können auch etwas Frostschutzmittel einfüllen und es durch die Pumpe und das Ansaugsystem zirkulieren lassen.

5. WARTUNG

⚠ WICHTIG: Die Schritte der Motorwartung dürfen nur von geschultem Personal ausgeführt werden.

AUSZUFÜHRENDE SCHRITTE

Alle 20 Betriebsstunden (Anzeige WART.)	<p>Prüfen Sie die Schrauben an Auspuff, Basis und Haltegriff und ziehen Sie diese fest.</p> <p>Prüfen Sie den Zustand der Silentblocks und tauschen Sie diese gegebenenfalls aus.</p> <p>Prüfen Sie den Zustand der Zündkerze und den Abstand der Elektrode. Gegebenenfalls austauschen.</p> <p>Prüfen Sie den Zustand des Luftfilters, gegebenenfalls austauschen.</p> <p>Prüfen Sie den Zustand des Lagers an der Getriebekupplung des Motors zur Pumpe, gegebenenfalls austauschen.</p>
Alle 100 Betriebsstunden	<p>Luftfilter austauschen.</p> <p>Starterzug austauschen.</p> <p>Den Benzinfilter austauschen.</p> <p>Reinigen Sie den Gasauslass an Zylinder und Auspuff.</p> <p>Lamellenkasten des Vergasers austauschen.</p> <p>Lager an der Getriebekupplung vom Motor zur Pumpe austauschen.</p>

5.1. LUFTFILTERREINIGUNG

Unter normalen Betriebsbedingungen muss der Luftfilter täglich gereinigt werden. Bei äußerst schmutzigen Bedingungen ist jedoch eine häufigere Reinigung zu empfehlen.

⚠ WICHTIG: Der Schmutz, der über den Vergaser in den Motor eindringt, ist eine der Hauptursachen für Motorverschleiß; deshalb ist es sehr wichtig, den Luftfilter regelmäßig zu prüfen.

Luftfilterreinigung:

1. Lösen Sie die mittlere Schraube der Abdeckung, neigen Sie sie zu sich hin und ziehen Sie sie nach außen.
2. Wenn Sie die Abdeckung entfernt haben, nehmen Sie den Schaumfilter heraus, bürsten ihn ab und waschen ihn mit Alkohol bis er sauber aussieht. Wringen Sie ihn aus, um die restliche Flüssigkeit zu beseitigen, und wiedereinsetzen.



5.2. MOTORKÜHLUNG

Dieses Gitter verhindert, dass Äste, Blätter, etc. in die Kühllamellen des Motorlüfters geraten können. Da dieser Motor luftgekühlt ist, muss dieses Gitter immer von Gegenständen, die es verstopfen könnten, freigehalten werden, um den Luftstrom zum Lüfter zu gewährleisten.



5.3. ZÜNDKERZE

Kontrollieren und reinigen Sie die Zündkerzen regelmäßig (alle 20 Betriebsstunden). Eine schmutzige, verkohlte oder falsch eingestellte Zündkerze erschwert den Startvorgang und beeinträchtigt die Motorleistung.

Zur Prüfung des Elektrodenabstands nehmen Sie die Zündkerze heraus und prüfen mit einer Fühlerlehre, ob der Abstand 0,9 mm beträgt.

Setzen Sie sie wieder ein und prüfen Sie die Funktion.

HINWEIS: Typ der Zündkerze - BR10ES.



5.4. AUSPUFFSCHRAUBEN

Ziehen Sie die Schrauben des Stoßdämpfers, die ihn am Zylinder halten, nach den ersten 4 Betriebsstunden fest und prüfen Sie diese alle 20 Betriebsstunden.

Prüfen Sie die Einstellung der Silentblocks nach den ersten 4 Betriebsstunden und dann alle 20 Betriebsstunden.

DE

5.5. KRAFTSTOFFFILTER

Sie müssen den Kraftstofffilter prüfen, wenn der Motor Indizien einer zu hohen Temperatur zeigt. Der Kraftstofffilter befindet sich im unteren Teil im Gehäuse des elektronischen Bedienfelds.

Entnehmen Sie die Abdeckung des Luftfilters und lösen Sie die Schrauben am Kasten und das Kunststoffgehäuse, um es entnehmen zu können und an den Kraftstofffilter zu gelangen. Schauen Sie in der allgemeinen Explosionszeichnung nach (Siehe Punkt 8.2.).

Tauschen Sie den Kraftstofffilter alle 100 Betriebsstunden aus.

5.6. AUSTAUSCH DES STARTERZUGS

1. Entnehmen Sie das Startsystem des Motors, lösen Sie dazu die 4 Schrauben. Es ist nicht nötig, den Motor von der Basis zu lösen.

HINWEIS: Die Basis ist so ausgelegt, dass die Schrauben und das Startsystem entnommen werden können, ohne den Motor auszubauen.



2. Entnehmen Sie das Seil. Seien Sie dabei vorsichtig, da sich das mittlere Rad dreht, bis die Feder vollständig entlastet ist. Halten Sie es und entlasten Sie es langsam, um Schäden und Verletzungen zu vermeiden. Nehmen Sie die mittlere Schraube und ihre Abdeckung heraus.



⚠ WICHTIG: Unter der Abdeckung sind zwei Zähne für den Starter zu finden (prüfen Sie den Zustand und wechseln Sie diese aus, wenn sie verschlissen sind); darunter sind zwei kleine Klemmen eingesetzt. Seien Sie vorsichtig, verlieren Sie diese kleinen Klemmen nicht.

3. Bereiten Sie das neue Seil vor und machen Sie an einem Ende einen Knoten. Entnehmen Sie das Kunststoffrad und das alte Seil.

4. Setzen Sie das neue Seil in die Öffnung ein.



5. Rollen Sie das Seil am Rad auf (in Eingangsrichtung des Seils in das Rad).



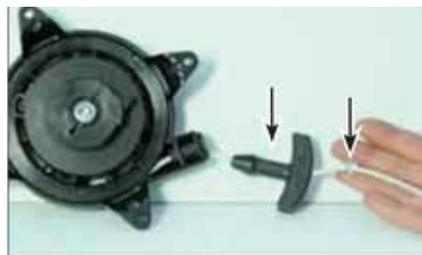
6. Setzen Sie jetzt das Kunststoffrad wieder an seiner Position ein und prüfen Sie durch die Öffnung, dass die innere Feder perfekt sitzt ist. Positionieren Sie die Federn und die Zähne für den Starter und schrauben Sie die Abdeckung wieder auf, verwenden Sie dazu Gewindedichtmittel.

Alle beweglichen Teile, einschließlich der Federn, müssen gut geschmiert sein.

7. Fahren Sie dann fort und belasten Sie die Rückholfeder: Halten Sie das Ende des Seils, lassen Sie es 10-20 cm außerhalb der Öffnung in U-Form auf der Radseite.

8. Drehen Sie das Rad dreimal im Uhrzeigersinn, bis es vor der Auslassöffnung der Aluminiumabdeckung stoppt.

9. Halten Sie das Kunststoffrad fest, führen Sie das Seil durch die Öffnung der Abdeckung. Setzen Sie die Kurbel und die Unterlegscheibe ein und machen Sie einen Knoten, wie auf dem Foto gezeigt:



⚠ WICHTIG: Prüfen Sie, ob die Rückholfeder bis zum Ende der Strecke ausgedehnt wird. Ziehen Sie vollständig am Seil und drehen Sie das Rad erneut, um zu prüfen, ob mindestens eine Drehung möglich ist, bis es stoppt.

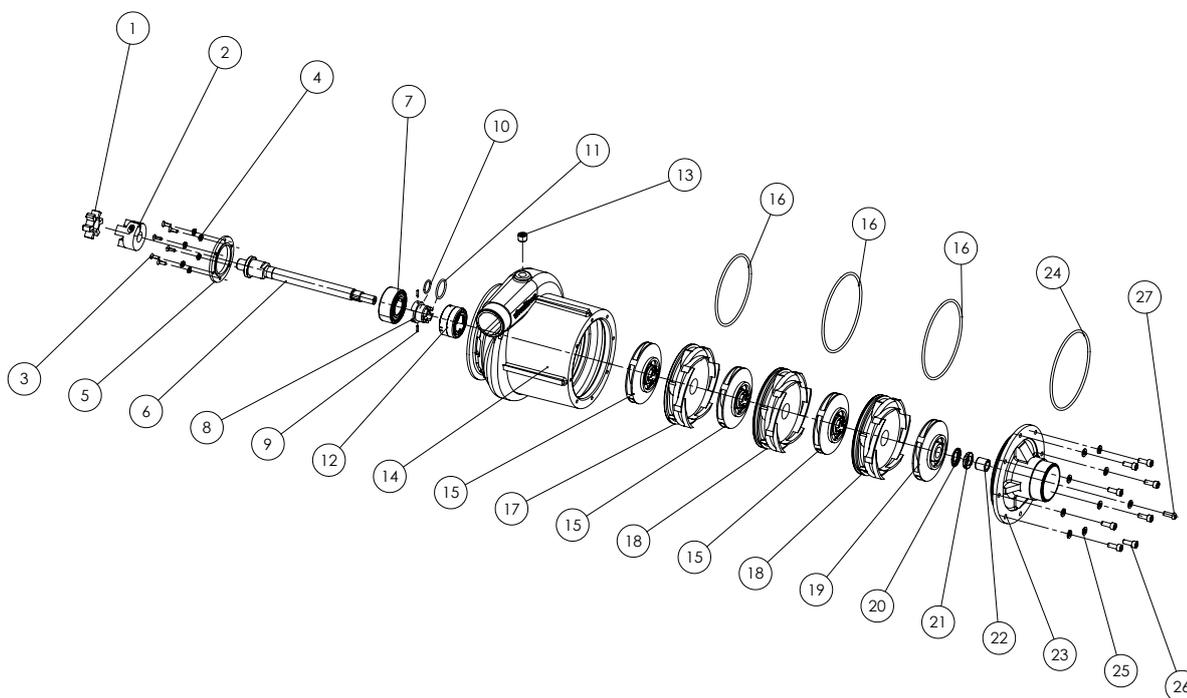
Diese Probe ist sehr wichtig, da die Feder nicht dafür ausgelegt ist, bis zum Ende der Strecke ausgedehnt zu werden, wenn dies der Fall wäre, würde sie reißen.

Setzen Sie das Startsystem des Motors wieder ein und ziehen Sie die 4 Schrauben (M5) kräftig fest.

5.7. ANWEISUNGEN FÜR DEN AUSBAU DER PUMPE

HINWEIS: Schauen Sie in Absatz 8.2 nach, um für eventuelle Bestellungen von Ersatzteilen die Referenz für jede Komponente zu erfahren.

Schauen Sie unter Punkt 5.8, um die für jeden Schritt beschriebenen Spezialwerkzeuge zu finden.



WICHTIG: Die Schritte der Pumpenwartung dürfen nur von geschultem Personal ausgeführt werden.

1. Lösen Sie die 6 Schrauben (3) und entnehmen Sie die Kappe des Lagers (5).
2. Lösen Sie die Schraube (27) am Ansaugende der Achse (6).
3. Entnehmen Sie die 8 Schrauben (26) der Ansaugkappe (23) und nehmen Sie sie heraus, ziehen Sie sie dazu in horizontaler Richtung nach außen.
4. Nehmen Sie mit einem kleinen Schraubenzieher (oder Abzieher) die Lasche der Sicherungsscheibe (20) der Mutter an der Achse (21) heraus.
5. Lösen Sie die Mutter der Achse (21) (Verwenden Sie dafür das Zubehör A „Werkzeug für KM-Mutter“), blockieren Sie dazu die Drehung der Achse am gegenüberliegenden Ende und entnehmen Sie die Sicherungsscheibe (20).
6. Nehmen Sie die erste Turbine heraus (19).
 7. Drücken Sie über die Pumpe auf die Achse (6) mithilfe einer manuellen Presse:
 - a. Halten Sie die Pumpe (verwenden Sie das Zubehör F „Halierung des Pumpengehäuses“).
 - b. Schützen Sie das kleine Ende der Achse (mit dem Zubehör B „Schutzvorrichtung der Achse“).
 - c. Drücken Sie die Achse vollständig heraus (mit dem Zubehör G „Werkzeug für den Ausbau der Achse“).

Das Lager (7), die Kupplung (2) und die Getriebebuchse (8) müssen neben der Achse zusammengefügt sein.

8. Die inneren Komponenten (15, 17 und 18) können jetzt vom gegenüberliegenden Ende gedrückt werden:

Kehren Sie die Pumpe um (verwenden Sie das Zubehör F „Halierung des Pumpengehäuses“).

Beachten Sie, dass die inneren Teile bei diesem Vorgang geführt werden müssen (mit dem Zubehör D „Werkzeug für den Ausbau der Laufräder und Verteiler“).

Es sollte eine manuelle Presse eingesetzt werden, da sie dadurch feststellen können, wie die Komponenten durch die Innenkontur des Pumpengehäuses hindurchgeschoben werden.

9. Entnehmen Sie die Dichtung (12), kehren Sie die Pumpe dazu um (verwenden Sie das Zubehör F „Halierung des Pumpengehäuses“). Drücken Sie von der Innenseite des Pumpengehäuses (mit dem Zubehör J „Werkzeug für den Ausbau der mechanischen Dichtung“).

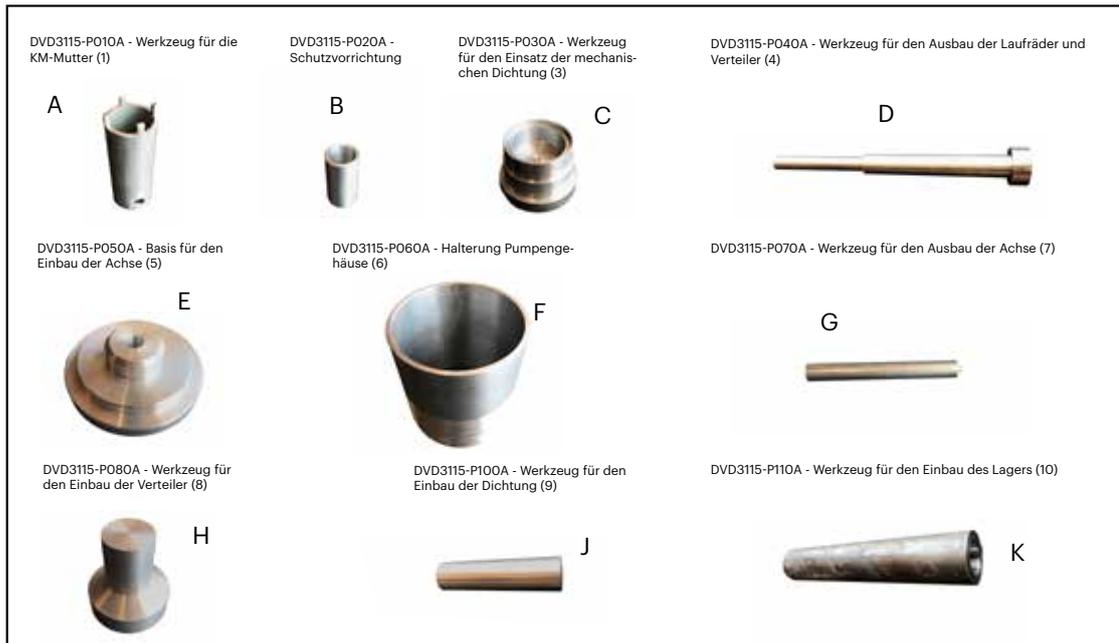
WICHTIG: Wenn Sie diesen Schritt nicht korrekt ausführen, kann dies zu Schäden an den inneren Komponenten der Pumpe führen.

HINWEIS 1: Wenn die Dichtung wiederverwendet werden soll, federn Sie sie ab, wenn sie das Gehäuse verlässt, denn, wenn sie auf eine harte Oberfläche fallen sollte, kann sie beschädigt werden.

HINWEIS 2: Geben Sie bei der Bestellung von Ersatzteilen bitte das Modell und die Seriennummer an (Siehe Punkt 3.3.).

5.8. ANWEISUNGEN FÜR DEN EINBAU DER PUMPE

WERKZEUGSATZ FÜR DIE WARTUNG:



DE

⚠ WICHTIG: Prüfen Sie, ob Reste von Sand oder anderen Rückständen an einem Teil festzustellen sind, dies kann zu schweren Schäden an der Pumpe führen. Prüfen Sie alle Bauteile auf Verschleiß, Schäden oder Korrosion und tauschen Sie diese gegebenenfalls aus. Verwenden Sie immer neue O-Ringe.

1. Legen Sie das Pumpengehäuse (14) auf eine ebene Fläche (mit dem Zubehör E „Basis für die Achsmontage“), um das Gehäuse vor Schäden zu schützen, drücken Sie dann gegen die mechanische Dichtung (12) in der Aufnahme des Gehäuses, verwenden Sie dazu die Presse (mit dem Zubehör C „Werkzeug für den Einbau der mechanischen Dichtung“).

2a. Platzieren Sie das Lager (7) in der Position auf der Achse (6) unter Verwendung der Presse (mit dem Zubehör K „Werkzeug für den Einbau des Lagers“).

2b. Installieren Sie die Getriebebuchse (8) in der Achse mit ihren O-Ringen (10 und 11). Die Seiten der Getriebebuchse müssen den Innenring des Lagers berühren und mit den flachen Seiten der Achse zusammenpassen.

3. Drücken Sie mit der Presse die Untereinheit der Achse, damit das Lager (7) in seine Aufnahme am Pumpengehäuse einrastet. Stellen Sie sicher, dass die Stifte (9) der Getriebebuchse in die Nuten der Dichtung einrasten (mit dem Zubehör E „Basis für die Achsenmontage“). Bringen Sie die Abdeckung des Lagers (5) mit den 6 Halteschrauben (mit einem Anzugsdrehmoment von 3 Nm) und ihren Unterlegscheiben (3 und 4) an.

4. Drehen Sie die Pumpe um und setzen Sie den ersten Impulsgeber (15) in die Achse ein, stellen Sie sicher, dass er mit den Nuten der Getriebebuchse zusammenpasst.

5. Tragen Sie beim Einsetzen des O-Rings (16) Fett auf die Nut im Verteiler (17) auf und installieren Sie ihn vorsichtig auf dem Impulsgeber.

6. Setzen Sie den zweiten Impulsgeber (3) in die Achse ein, stellen Sie dabei sicher, dass er mit dem schon installierten Impulsgeber gekoppelt wird.

7. Setzen Sie die O-Ringe (17) in die Verteiler (4) und tragen Sie Schmierfett auf.

8. Setzen Sie den Verteiler (18) in die Öffnung des Pumpengehäuses ein (mit dem Zubehör H „Werkzeug für den Einbau der Verteiler“) und wenden Sie mit der manuellen Presse kurze Druckstöße an bis der Verteiler sich über den ersten Abschnitt hinaus verschiebt. (Dies merken Sie, wenn der freie Verteiler auf die nächste Ebene fällt).

Wiederholen Sie den Vorgang mit dem Rest der Verteiler und Impulsgeber.

9. Setzen Sie die Sicherungsscheibe (20) ein und dann die Schließzunge in die Gewindenut der Achse.

10. Bringen Sie die Kontermutter (21) an der Achse an und ziehen Sie diese fest an, bis die Nut in der Mutter an einer der Schließzungen der Sicherungsscheibe ausgerichtet ist (mit dem Zubehör A „Werkzeug für die KM-Mutter“). Drücken Sie die Schließzunge in die Nut der Mutter, um sie in ihrer Position zu sichern.

11. Setzen Sie den O-Ring (24) in die Abdeckung der Pumpe (23) ein. Drücken Sie mit der Presse auf die Abdeckung der Ansaugung, bis Kontakt mit dem letzten Verteiler hergestellt ist. Ein kleiner Zwischenraum zwischen Pumpengehäuse und Abdeckung ist normal.

12. Installieren Sie 8 Sicherungsscheiben und Schrauben (25 und 26).

13. Setzen Sie die Schraube (27) in das Gewinde der Achse ein (Anzugsdrehmoment 12 Nm).

14. Ziehen Sie die 8 Schrauben der Abdeckung fest (Anzugsdrehmoment 16 Nm).

15. Positionieren Sie die Getriebekupplung (2) am gegenüberliegenden Ende der Pumpenachse und ziehen Sie die Schraube fest (Anzugsdrehmoment 8 Nm).

6. LAGERUNG DER MOTORPUMPE

Halten Sie sich an die folgenden Schritte, um die Motorpumpe für die Lagerung vorzubereiten:

1. Bauen Sie die Pumpe aus und spülen Sie sie mit sauberem Wasser aus. Prüfen Sie, ob die Rückstände entfernt wurden und lassen Sie dann das gesamte Wasser aus dem Inneren ab. Drehen Sie die Welle manuell, um das Austreten des Wassers zu erleichtern.

2. Trennen Sie die Kraftstoffleitung.

3. Starten Sie den Motor und lassen Sie ihn laufen bis er von alleine ausgeht und der gesamte Kraftstoff verbraucht ist, der

sich im Vergaser befindet, um die Bildung von Ablagerungen aus der Verdampfung des Kraftstoffs zu verhindern.

4. Lassen Sie den gesamten Kraftstoff aus dem Tank ab.

5. Nehmen Sie die Zündkerze heraus und gießen Sie ungefähr eine 1/4 Tasse Motoröl in den Zylinder. Setzen Sie die Zündkerze wieder ein.

6. Ziehen Sie zweimal am Starterzug des Motors, um das Öl im gesamten Zylinder zu verteilen. Dadurch wird die gesamte Zylinderwand mit Öl eingeschmiert und es kann sich während der Lagerung kein Rost bilden.

6.1. LAGERUNG IM WINTER

1. Prüfen Sie, ob alle Enden, Sprühdüsen und Schläuche der Pumpe vollständig entleert sind.

2. Demontieren Sie die Motorpumpe und drehen Sie sie in alle Richtungen, um das gesamte Wasser aus dem Inneren zu entleeren. Drehen Sie die Welle manuell, um das Austreten des Wassers zu erleichtern.

3. Füllen Sie eine Tasse (1/4 Liter) Frostschutzmittel über die Auslassöffnung in die Pumpe.

4. Trennen Sie die Kraftstoffleitung. Setzen Sie den Motor in Betrieb bis kein Kraftstoff mehr im Vergaser ist.

5. Lagern Sie die Schläuche an einer trockenen Stelle, geschützt vor Nagetieren.

HINWEIS: Die Pumpe muss vor Frost geschützt werden (siehe Garantie).

 **WICHTIG:** Einige in diesem Abschnitt angegebene Vorgänge dürfen nur von geschultem Fachpersonal ausgeführt werden.

7. PROBLEMLÖSUNG

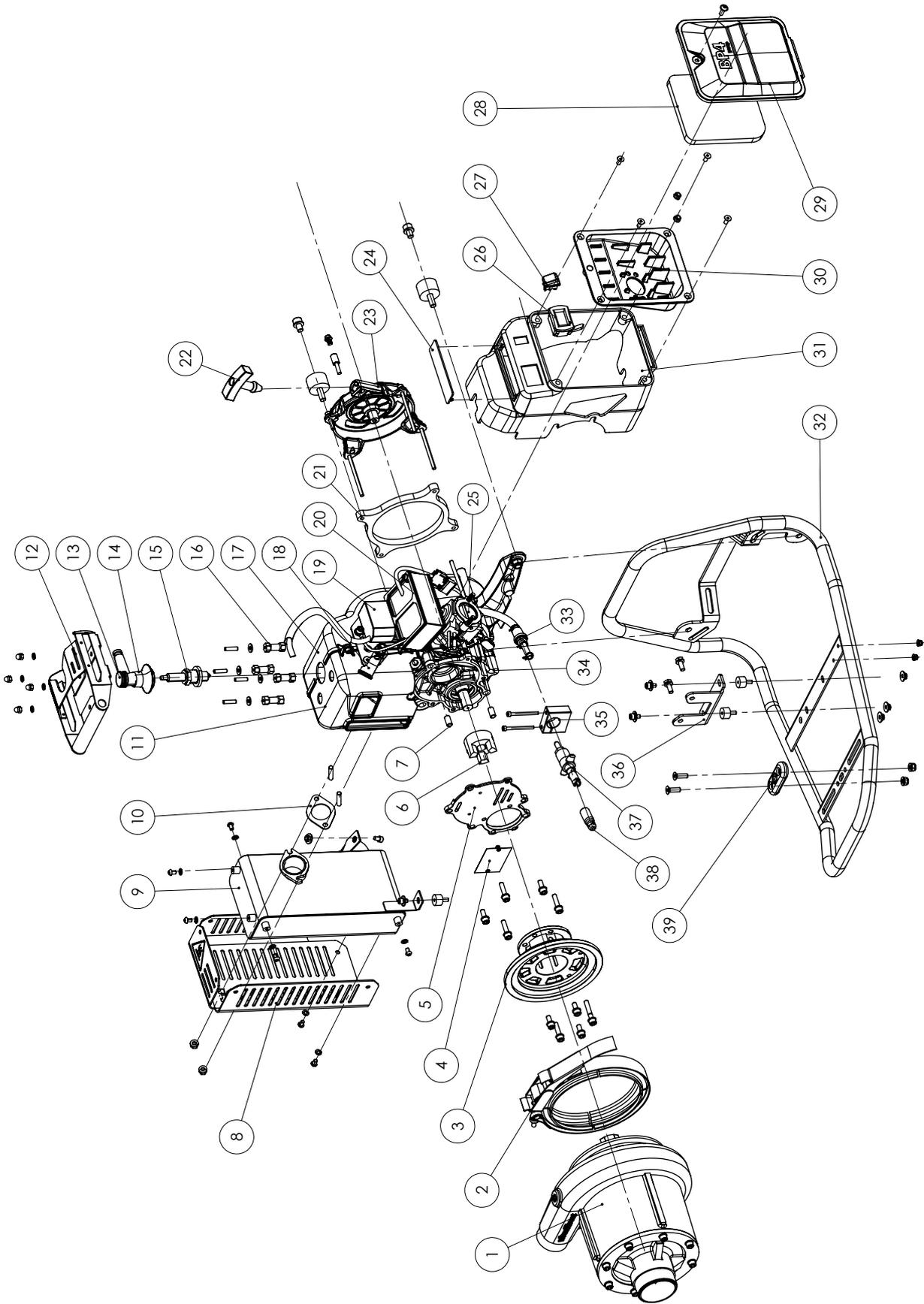
URSACHE	EMPFEHLUNG
STÖRUNG BEIM MOTORSTART	
Starttaste auf „OFF“	Stellen Sie sie auf „ON/RUN“.
Kein Kraftstoff im Behälter	Füllen Sie den Behälter (Siehe Punkt 4.3.).
Benzinfilter oder Schlauch der verstopften Kraftstoffleitung.	Reinigen Sie den Filter und die Kraftstoffleitung. Prüfen Sie die Schnellkupplung
Motor abgesoffen	Schließen Sie den Starter des Vergasers und versuchen Sie den Motor zu starten, bis die ersten Zündungen festzustellen sind, öffnen Sie dann den Starter und versuchen Sie es erneut (nur Modell mit Starter) (Siehe Punkt 4.4.3.).
Verschlossene, verschmutzte oder defekte Zündkerze	Tauschen Sie die Zündkerze aus (Siehe Punkt 5.3.).
Ansaugung des Kraftstoffs nicht ausreichend	Pumpen Sie 3-mal über den Ansaugbalg Kraftstoff in die Leitung.
Magnetkabel defekt oder von der Zündkerze getrennt	Tauschen Sie das Kabel aus oder prüfen Sie den Anschluss der Zündkerze.
Magnet nicht funktionsfähig (es entsteht kein Funke)	Kontaktieren Sie den nächstgelegenen offiziellen Repräsentanten.
Pumpe blockiert	Bauen Sie die Pumpe aus und prüfen Sie den Zustand, indem Sie die Achse manuell drehen.
SCHWIERIGKEITEN BEIM MOTORSTART	
Wasser im Kraftstoff oder falsches Gemisch	Entleeren Sie den Kraftstoff und füllen Sie neuen nach (Siehe Punkt 4.3.).
Zu viel Öl im Kraftstoffgemisch	Entleeren Sie den Kraftstoff und füllen Sie mit korrekter Mischung wieder auf (Siehe Punkt 4.3.).
Motor abgesoffen	Wenn er durch zu viele Startversuche abgesoffen ist, führen Sie die im vorherigen Absatz angegebenen Anweisungen aus (Siehe Punkt 4.4.3.).
Lecks an den Dichtungen des Vergasers	Tauschen Sie die Dichtungen des Vergasers aus.
Schmutz im Vergaser	Bauen Sie den Vergaser und den Filter aus und reinigen Sie sie.
Vergaser falsch eingestellt	Siehe Vergasereinstellung (Siehe Punkt 4.7.).
Ansaugung des Kraftstoffs nicht ausreichend	Pumpen Sie 3-mal über den Ansaugbalg Kraftstoff in die Leitung.
Der Vergaser ohne Starter ist vollkommen trocken	Drücken Sie leicht auf die Membran des Vergasers (Siehe Punkt 4.4.2.).
DER MOTOR VERLIERT AN LEISTUNG	
Luftfilter verstopft	Reinigen Sie den Luftfilter (Siehe Punkt 5.1.).
Vergaser falsch eingestellt	Siehe Vergasereinstellung (Siehe Punkt 4.7.).
Schalldämpfer verstopft	Entfernen Sie den Ruß aus dem Schalldämpfer.
Auslassventil verstopft	Entnehmen Sie den Schalldämpfer, lassen Sie den Motor drehen bis der Kolben in der unteren Hubposition ist. Entfernen Sie mit einem Holzspachtel oder einem stumpfen Werkzeug den gesamten Ruß am Ausgang des Auspuffs. Seien Sie dabei vorsichtig und beschädigen Sie den Kolben oder die Zylinderwände nicht. Entfernen Sie alle Rußreste mit Druckluft. Starten Sie den Motor kurz, um den gesamten Ruß zu entfernen, bauen Sie dann den Schalldämpfer mit seiner Dichtung ein.
Schlechte Kompression	Kontaktieren Sie den nächstgelegenen Repräsentanten.
Innenfilter des Vergasers verstopft	Bauen Sie den Vergaser aus, um den Filter zu reinigen.
Falsches Kraftstoffgemisch	Entleeren Sie den Kraftstoff und füllen Sie mit korrekter Mischung wieder nach (Siehe Punkt 4.3.).
STÖRUNG AM ELEKTRONISCHEN BEDIENFELD	
Der Motor erzeugt wenig Spannung	Der Leerlauf des Motors ist zu gering. Prüfen Sie die Leerlaufschraube des Vergasers (Siehe Punkt 4.7.).
Störung am Anschluss der LED-Anzeigen des Bedienfelds.	Bauen Sie das Kunststoffgehäuse aus und prüfen Sie den Kabelanschluss des Bedienfelds.

URSACHE	EMPFEHLUNG
DER MOTOR ÜBERHITZT	
Nicht ausreichend Öl im Kraftstoffgemisch	Bereiten Sie das Gemisch gemäß den Anweisungen vor (Siehe Punkt 4.3.).
Falsche Einstellung der Hochdrehzahlschraube	Stellen Sie den Vergaser ein (Siehe Punkt 4.7.).
Innenfilter des Vergasers verstopft	Bauen Sie den Vergaser aus, um den Filter zu reinigen.
Lufteinlass verstopft	Prüfen Sie den Lufteinlass des Lüfters und seinen Zustand.
Pumpe verstopft oder blockiert	Bauen Sie die Pumpe aus und prüfen Sie manuell, ob sich die Achse korrekt dreht.
Zylinder oder Kolben des Motors beschädigt	Kontaktieren Sie den nächstgelegenen offiziellen Repräsentanten.
MOTOR ZU LAUT ODER KLOPFT	
Lüfter lose	Prüfen Sie die Schrauben des Motorlüfters.
Temperaturbereich der Zündkerze falsch	Tauschen Sie die Zündkerze aus (Siehe Punkt 5.3.).
Lager, Kolbenringe oder Zylinderwände abgenutzt	Kontaktieren Sie den nächstgelegenen offiziellen Repräsentanten.
Auspuff locker oder lose	Prüfen Sie den Anzug der Schrauben am Schalldämpfer (Siehe Punkt 5.4.).
PROBLEME MIT DER PUMPENANSAUGUNG	
Lecks am System	Versuchen Sie das Teil mit dem Problem zu finden, indem Sie jede Komponente des Systems isolieren. Führen Sie eine Sichtprüfung durch, ob ein Leck am Ansaugschlauch festzustellen ist. Prüfen Sie den Zustand der Ansaugpumpe. Prüfen Sie, ob der Ansaugschlauch korrekt an die Pumpe angeschlossen ist. Prüfen Sie die Gewindeverbindungen an Ansaugung/Auslass der Pumpe.
PROBLEME MIT DER PUMPENLEISTUNG	
Blockade	Stellen Sie sicher, dass keine Schläuche und Ventile durch Rückstände verstopft sind.
Probleme mit dem Drehgetriebe	Führen Sie eine Sichtprüfung des Motors durch und stellen Sie sicher, dass alles in gutem Zustand ist. Prüfen Sie den Zustand der Getriebekupplung Pumpe-Motor. Tauschen Sie das Lager oder die gesamte Einheit der Getriebekupplung aus.
Luft in der Ansaugleitung	Stellen Sie sicher, dass KEIN Teil des Ansaugschlauchs höher liegt als der Pumpeneinlass, wenn die Wasserquelle niedriger liegt als die Pumpe.
Wasserbeschränkungen am Pumpeneinlass.	Prüfen Sie das Fußventil der Ansaugung. Wenn es verschmutzt ist, reinigen. Stellen Sie sicher, dass die Wasseransaugung nicht durch Schutt blockiert ist. Wenn der Ansaugschlauch nicht von Vallyrest ist, stellen Sie sicher, dass der Durchmesser für die Anforderungen der Pumpe nicht zu klein ist.
Brüche oder Risse aufgrund des Pumpenverschleißes	Tauschen Sie die Pumpe aus. Reparieren Sie die Pumpen, tauschen Sie die beschädigten Bauteile aus (siehe Punkt 5.7 und 5.8.).
KAVITATION DER PUMPE	
Zu große Höhendifferenz zwischen Pumpe und Wasserquelle heran.	Wenn der Ansaugschlauch nicht von Vallyrest ist, prüfen Sie den Innendurchmesser. Wasserquelle Stellen Sie die Motorpumpe näher an die externe.
Wassertemperatur	Stellen Sie sicher, dass die Temperatur der Wasserquelle unter 35 °C liegt.
Beschränkungen und Verstopfungen	Prüfen Sie die Tiefe der Wasserquelle. Der Filter darf nicht in Kontakt mit dem Boden der Wasserquelle kommen. Gegebenenfalls korrigieren.

8. EXPLOSIONSZEICHNUNG UND AUFLISTUNG DER KOMPONENTEN

8.1. ALLGEMEINE EXPLOSIONSZEICHNUNG

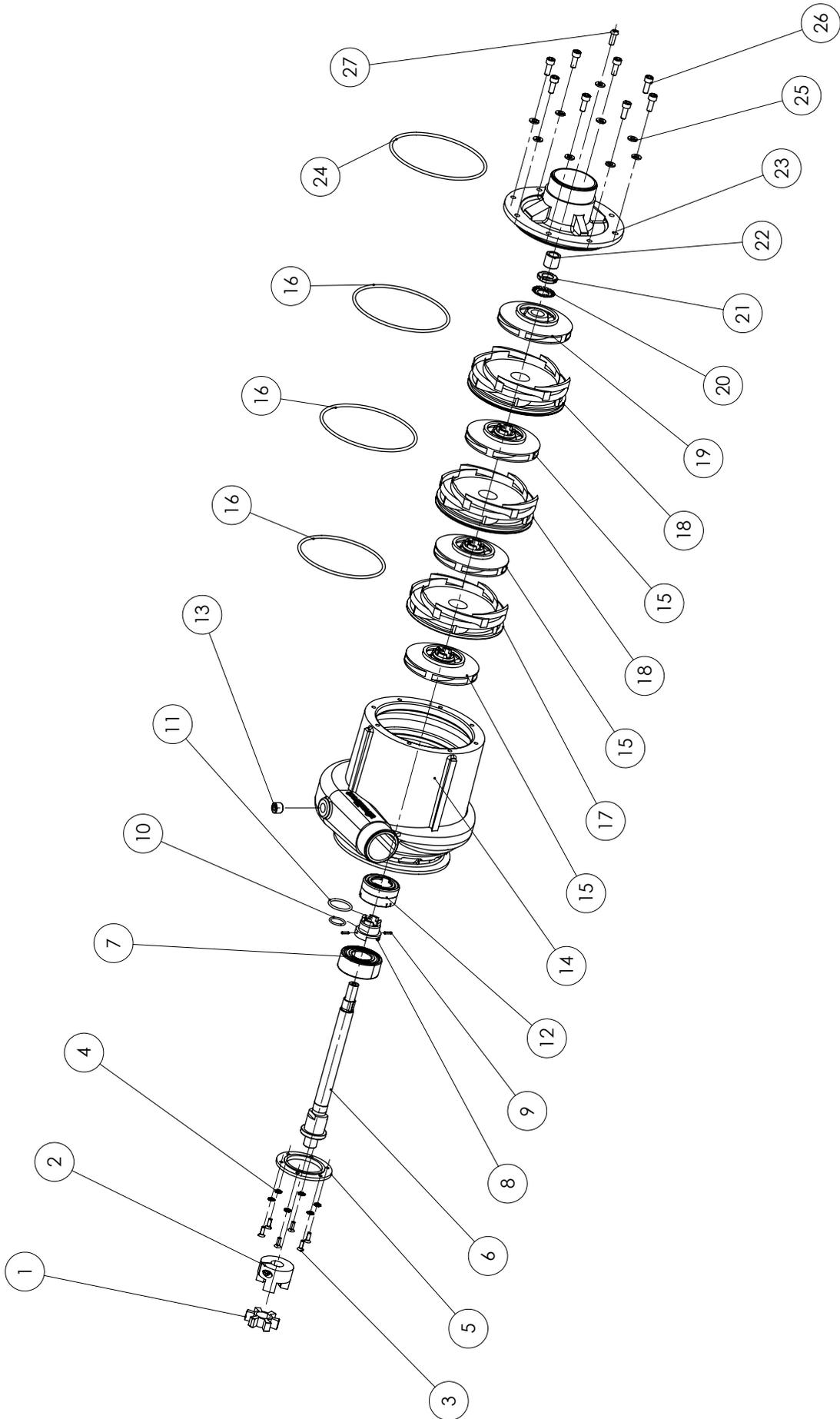
DE



Nr.	REFERENZ	BESCHREIBUNG	MENGE
1	DVD3040-AAAOA	Pumpe vft 4 Stufen VFT_4SP	1
2	ZEZ3306-00003	Klemme vft Pumpen	1
3	DVD3240-P070A	Glocke Verbindung Pumpe-Motor BP4	1
4	ZEZ3310-00001	Blech Seriennummer vft Pumpen (CE)	1
5	DVD3240-P060A	Platte Verbindung Pumpe-Motor BP4_Modifikation	1
6	ZEZ3308-00003.1	Ende Getriebekupplung EKL 20B- Durchmesser 15 mm (Motor)	1
7	ZEZ2005-00104	Zentrierbuchse Motor Polini Thor 130	2
8	DVD3240-P160A	Gehäuseschutz Auspuff BP4	1
9	DVD3240-P030A	Auspuff BP4	1
10	ZEZ3330-00001	Dichtung Auspuff BP4	1
11	ZEZ2005-00603	Frontgehäuse PA66 Polini Thor 130	1
12	DVD3240-P020A	Tragegriff BP4	1
13	ZEZ2005-00302	Verschlusskappe Zündkerze Polini Thor 130	1
14	ZEZ2005-00303	Kappe Zündkerze Polini Thor 130	1
15	ZEZ2005-00301	Zündkerze Polini Thor 130	1
16	ZEZ2005-00100	Abstandshalter mit Gewinde Griff Polini	4
17	ZEZ2005-00604	Hinteres Gehäuse PA66 Polini Thor 130	1
18	DVD3240-P050A	Gashebel BP4	1
19	DVD3524-SPA03	Einheit Ersatzteil Spule BP4	1
20	DVD3524-SPA02	Einheit Ersatzteil Elektronikplatine BP4	1
21	DVD3240-P080A	Rotorschutz BP4	1
22	ZEZ3306-00005	Starterzug BP4	1
23	DVD3524-SPA06	Einheit Ersatzteil Start BP4	1
24	DVD3240-P110A	LED-Platte BP4	1
25	ZEZ2005-00502	Vergaser Polini Thor 130	1
26	ZEZ3331-00001	Betriebsstundenzähler BP4	1
27	ZEZ3331-00003	Schalter ON_OFF BP4	1
28	ZEZ3330-00002	Schaum Luftfilter BP4	1
29	DVD3240-P130A	Abdeckung Luftfilter BP4	1
30	DVD3240-P120A	Kasten Luftfilter BP4	1
31	DVD3240-P150A	Elektronikgehäuse BP4	1
32	DVD3240-P010A	Rohrförmige Basis BP4	1
33	DED6002-00012	Benzinfilter BP4	1
34	ZEZ2005-00001	Motor Polini THOR 130 Evo	1
35	DVD3240-P170A	Halterung Stecker Mercury BP4	1
36	DVD3240-P090A	Halterung Verbindung Struktur-Motor BP4	1
37	DED6002-00005	Stecker Mercury Kraftstoffleitung	1
38	DED6002-00016	Kappe Stecker Mercury BP4	1
39	ZEZ2005-00101	Schwingungsdämpfende Halterung Motor Polini	1

8.2. EXPLOSIONSZEICHNUNG PUMPE VFT4SP

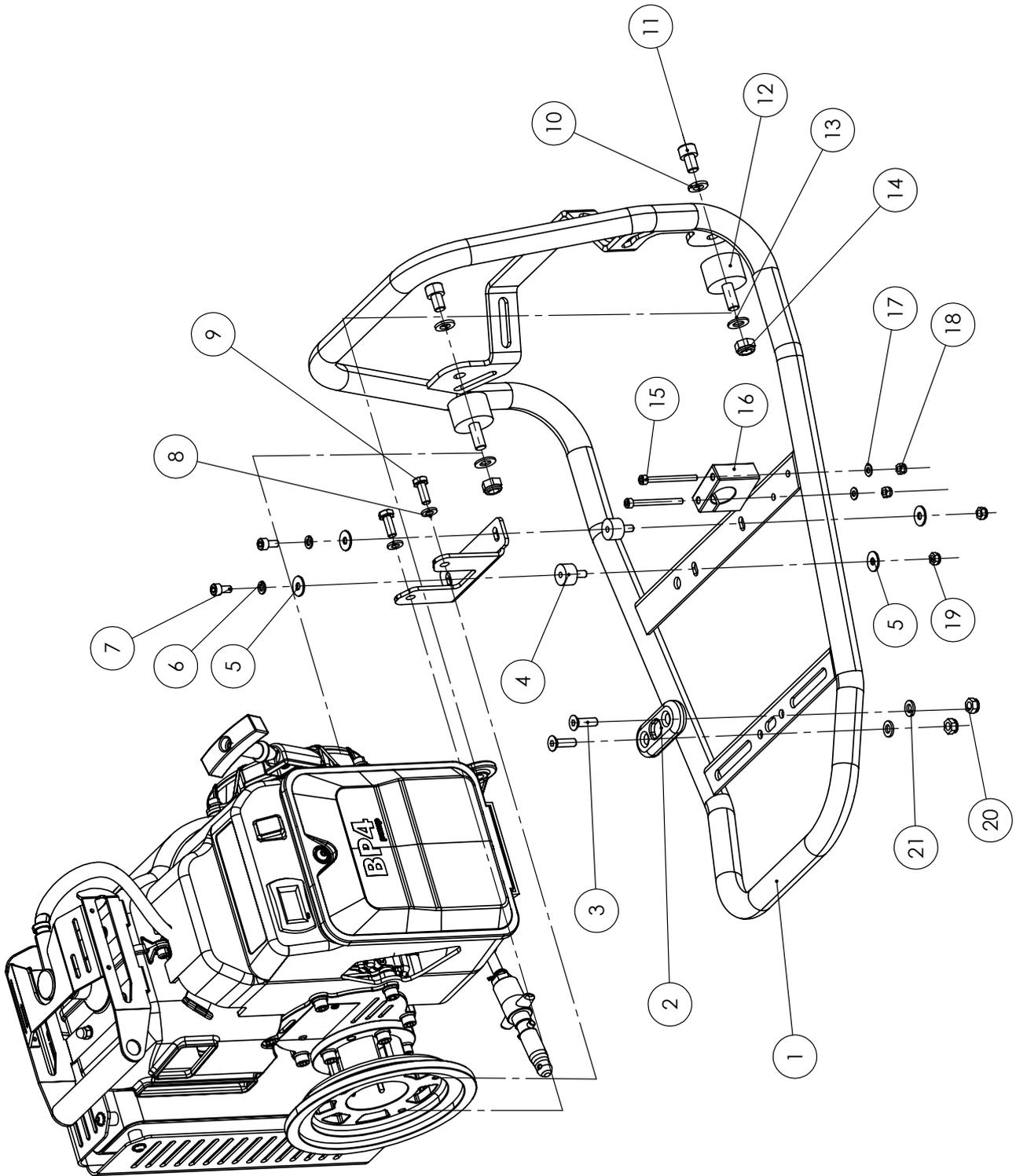
DE



Nr.	REFERENZ	BESCHREIBUNG	MENGE
1	ZEZ3308-00003.4	Elastomer Getriebekupplung EKL 20B HYTREL (weiß)	1
2	ZEZ3308-00003.2	Ende Getriebekupplung EKL 20_B - Durchmesser 16 mm (Pumpe)	1
3	ZEZO225-00060	Schraube Phillips Senkkopf DIN965 (A2) - M4x12	6
4	ZEZO223-00005	Zahnscheibe V-Form DIN6798-V (A2) - M4	6
5	DVD3040-P070A	Kappe Lager Pumpe VFT_4SP	1
6	DVD3040-P040A	Pumpenachse VFT_4SP	1
7	ZEZ3301-00002	Lager mit zwei Kugelreihen 3205 A-2ZTN9_MT33	1
8	DVD3040-P080A	Getriebebuchse Pumpenachse VFT_4SP	1
9	ZEZ1103-00001	Zylindrischer Sicherungsstift DIN6325 - D2.5 L10	2
10	ZEZO601-00005	O-Ring 17x1,8	1
11	ZEZO601-00006	O-Ring 25x2,50	1
12	ZEZ3302-00002	Mechanische Dichtung 4SP	1
13	ZEZ1328-00001	Messingstopfen 1_4 BSPT	1
14	DVD3040-P010A	Pumpengehäuse VFT_4SP	1
15	DVD3040-P025A	Hinterer Impeller Pumpe VFT_4SP	3
16	ZEZO601-00007	O-Ring 105x3,5	3
17	DVD3040-P035A	Hinterer Verteiler Pumpe VFT_4SP	1
18	DVD3040-P030A	Vorderer Verteiler Pumpe VFT_4SP	2
19	DVD3040-P020A	Vorderer Impeller Pumpe VFT_4SP	1
20	ZEZ3309-00002	Unterlegscheibe MB2 (INOX)	1
21	ZEZ3309-00001	Mutter KM2 Rechts (INOX)	1
22	ZEZ3303-00002	Lager Selfoil A 12x18x20	1
23	DVD3040-P060A	Kappe Pumpe VFT_4SP	1
24	ZEZO601-00008	O-Ring 110x3,5	1
25	ZEZO209-00004	Grower Unterlegscheibe DIN127-B (A2) - M6	9
26	ZEZO202-00103	Inbusschraube DIN912 (A2) - M6x16	8
27	ZEZO215-00035	Inbusschraube Rundkopf ISO7380 (A2) - M6 x 10	1

8.3. EXPLOSIONSZEICHNUNG EINHEIT ROHRFÖRMIGE BASIS

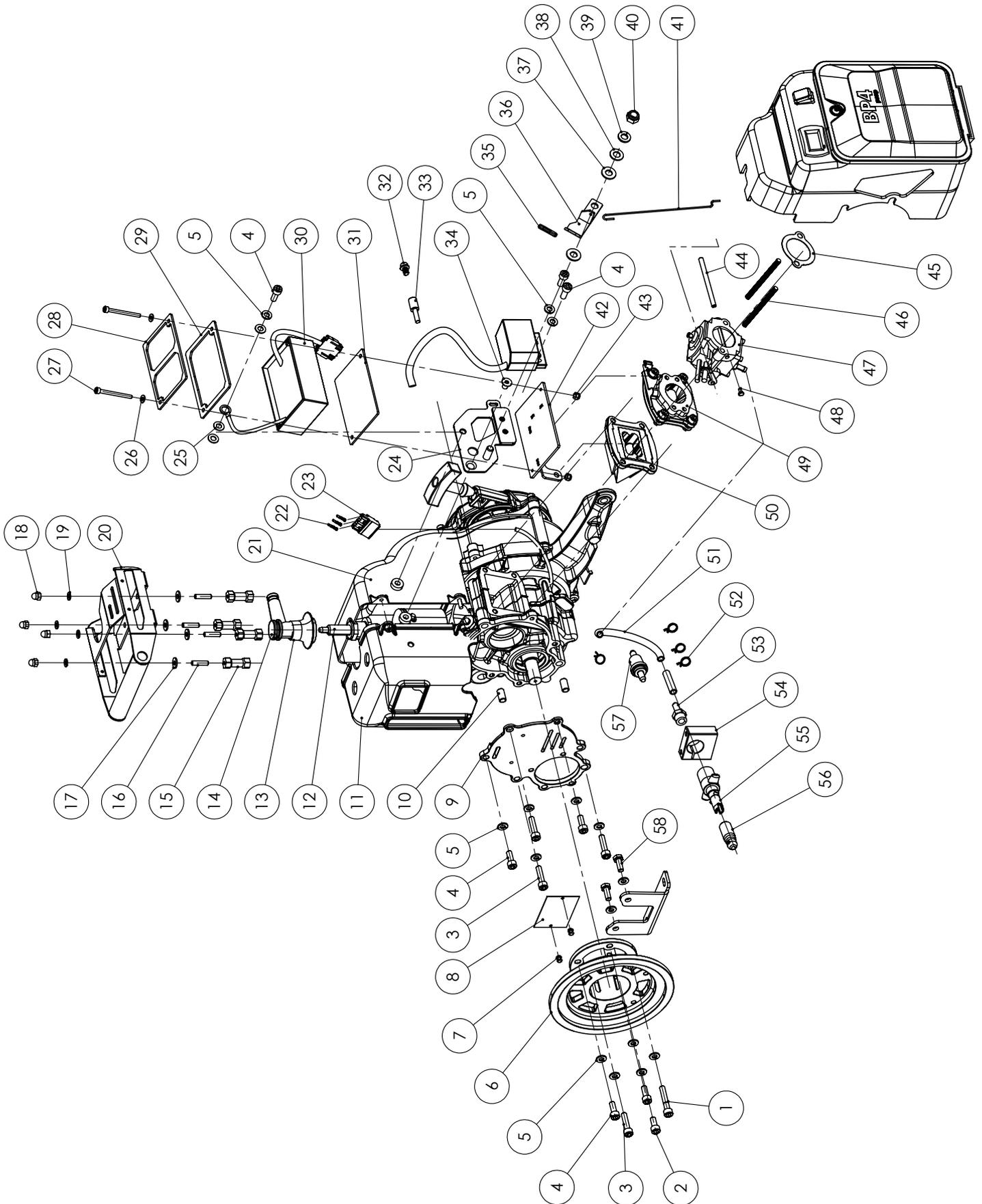
DE



Nr.	REFERENZ	BESCHREIBUNG	MENGE
1	DVD3240-P010A	Rohrförmige Basis BP4	1
2	ZEZ2005-00101	Schwingungsdämpfende Halterung Motor Polini	1
3	ZEZ0203-00056	Innensechskantschraube mit Senkkopf DIN7991 (A2) - M6x20	2
4	ZEZ1501-00031	Silentblock M-H - M5 D16 H10 (65 SHORE)	2
5	ZEZ0205-00006	Breite flache Unterlegscheibe DIN9021 (A2) - M5	4
6	ZEZ0209-00003	Grower Unterlegscheibe DIN127-B (A2) - M5	2
7	ZEZ0202-00073	Innensechskantschraube DIN912 (A2) - M5x10	2
8	ZEZ0209-00004	Grower Unterlegscheibe DIN127-B (A2) - M6	2
9	ZEZ0201-00088	Sechskantschraube DIN933 (A2) - M6x16	2
10	ZEZ0209-00005	Grower Unterlegscheibe DIN127-B (A2) - M8	2
11	ZEZ0202-00132	Innensechskantschraube DIN912 (A2) - M8x12	2
12	ZEZ1501-00030	Silentblock M-H - M8 D30 H20 (75 SHORE)	2
13	ZEZ0204-00008	flache Unterlegscheibe DIN125 (A2) - M8	2
14	ZEZ0207-00006	Sechskant-Sicherungsmutter DIN985 (A2) - M8	2
15	ZEZ0202-00065	Innensechskantschraube DIN912 (A2) - M4x45	2
16	DVD3240-P170A	Halterung Stecker Mercury BP4	1
17	ZEZ0204-00005	flache Unterlegscheibe DIN125 (A2) - M4	2
18	ZEZ0207-00003	Sechskant-Sicherungsmutter DIN985 (A2) - M4	2
19	ZEZ0207-00004	Sechskant-Sicherungsmutter DIN985(A2) - M5	2
20	ZEZ0207-00005	Sechskant-Sicherungsmutter DIN985 (A2) - M6	2
21	ZEZ0204-00007	flache Unterlegscheibe DIN125 (A2) - M6	2

8.4. EXPLOSIONSZEICHNUNG EINHEIT MOTOR

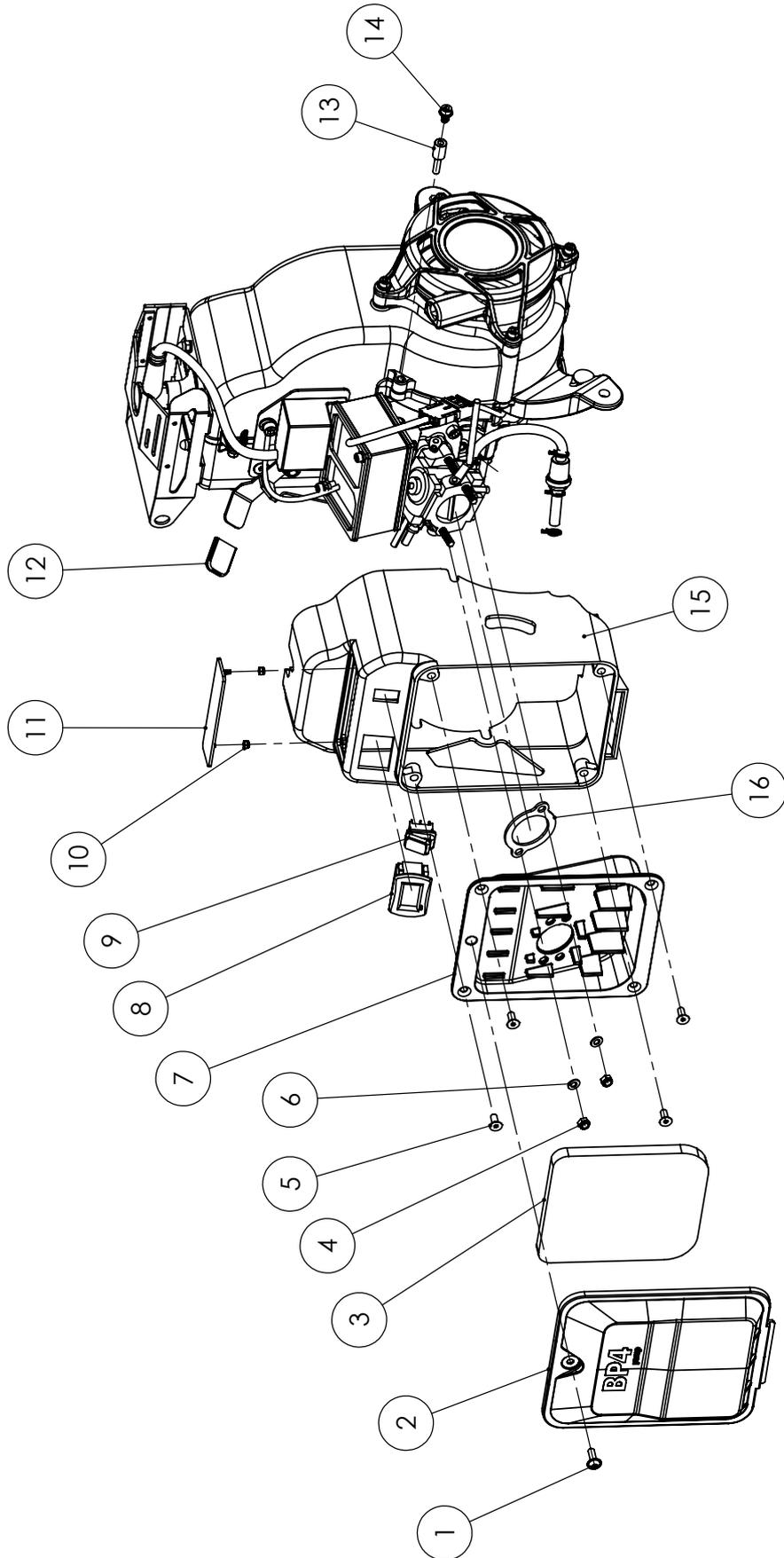
DE



Nr.	REFERENZ	BESCHREIBUNG	MENGE
1	ZEZ0202-00107	Innensechskantschraube DIN912 (A2) M6x35	1
2	ZEZ0202-00102	Innensechskantschraube D912 (A2) - M6x14	1
3	ZEZ0202-00105	Innensechskantschraube DIN912 (A2) -M6x25	4
4	ZEZ0202-00103	Innensechskantschraube D912 (A2) - M6x16	7
5	ZEZ0209-00004	Grower Unterlegscheibe DIN127-B (A2) - M6	17
6	DVD3240-P070B	Glocke Verbindung Pumpe-Motor BP4	1
7	ZEZ0705-00001	Niete Aluminium d3,2x8mm	2
8	ZEZ3310-00013	Blech Seriennummer vft Pumpen BP4 (CE)	1
9	DVD3240-P060B	Platte Verbindung Pumpe-Motor BP4	1
10	ZEZ2005-00104	Zentrierbuchse Motor Polini Thor 130	2
11	ZEZ2005-00603	Frontgehäuse PA66 Polini Thor 130	1
12	ZEZ2005-00301	Zündkerze Polini Thor 130	1
13	ZEZ2005-00303	Kappe Zündkerze Polini Thor 130	1
14	ZEZ2005-00302	Verschlusskappe Zündkerze Polini Thor 130	1
15	ZEZ2005-00100	Abstandshalter mit Gewinde Griff Polini	4
16	ZEZ0218-00059	Sechskant-Gewindebolzen innen DIN913 (A2) - M5x20	4
17	DVD3240-P250A	Distanzscheibe Haltegriff BP4	4
18	ZEZ0217-00006	Überwurfmutter DIN1587 (A2) - M5	4
19	ZEZ0209-00003	Grower Unterlegscheibe DIN127-B (A2) - M5	4
20	DVD3240-P020A	Tragegriff BP4	1
21	ZEZ2005-00604	Hinteres Gehäuse PA66 Polini Thor 130	1
22	ZEZ3331-00007	Faston-Steckverbinder Elektronikplatine BP4	3
23	ZEZ3331-00006	3-Wege-Stecker Elektronik BP4	1
24	DVD3240-P040B	Halterung Gashebel BP4	1
25	ZEZ3309-00011	Anlaufscheibe M6	3
26	ZEZ0204-00005	Flache Unterlegscheibe DIN125 (A2) - M4	2
27	ZEZ0202-00065	Innensechskantschraube DIN912 (A2) - M4x45	2
28	DVD3240-P230A	Blech Halterung Elektronikplatine BP4	1
29	DVD3240-P210A	Obere Dichtung Elektronikplatine BP4	1
30	DVD3240-P100A	Elektronikplatine BP4	1
31	DVD3240-P200A	Untere Dichtung Elektronikplatine BP4	1
32	ZEZ2001-00115	Schraube Buchse 5x9 Honda GX630	1
33	ZEZ3309-00007	Abstandshalter mit Gewinde M5 BP4	1
34	ZEZ0203-00051	Innensechskantschraube mit Senkkopf DIN7991 (A2) - M6x10	1
35	ZEZ3305-00003	Kunststoffabdeckung Gashebel BP4	1
36	DVD3240-P050A	Gashebel BP4	1
37	ZEZ3309-00014	Anlaufscheibe M8	2
38	ZEZ0204-00008	Flache Unterlegscheibe DIN125 (A2) - M8	1
39	ZEZ0209-00005	Grower Unterlegscheibe DIN127-B (A2) - M8	1
40	ZEZ0207-00006	Sechskant-Sicherungsmutter DIN985 (A2) - M8	1
41	DVD3240-P190A	Messstab Gashebel BP4	1
42	DVD3240-P140B	Halterung Elektronikplatine BP4	1
43	ZEZ0207-00003	Sechskant-Sicherungsmutter DIN985 (A2) - M4	2
44	ZEZ0226-00001	Zylindrischer Sicherungsstift mit Innengewinde DIN7979 - D5L70	1
45	ZEZ2005-00102	Dichtung Vergaser Motor Polini	1
46	ZEZ3309-00009	Gewindestange Edelstahl A2 M5x75 - BP4	2
47	ZEZ2005-00502	Vergaser Polini Thor 130	1
48	ZEZ0201-00024	Sechskantschraube DIN933 (A2) - M3x6	1
49	ZEZ2005-00503	Sammelblock Ansaugung Vergaser Polini Thor 130	1
50	ZEZ2005-00501	Einheit Lamellen Vergaser Polini Thor 130	1
51	DED6002-00011	Kraftstoffleitung Vergaser	1
52	DED6002-00015	Drahtklemme 8,8-9,3mm	4
53	DED6002-00008	Außenanschluss 1/4" BSPT - Schlauch 1/4"	1
54	DVD3240-P170A	Halterung Stecker Mercury BP4	1
55	DED6002-00005	Stecker Mercury Kraftstoffleitung	1
56	DED6002-00016	Kappe Stecker Mercury BP4	1
57	DED6002-00012	Benzinfilter BP4	1
58	ZEZ0201-00088	Sechskantschraube DIN933 (A2) - M6x16	2

8.5. EXPLOSIONSZEICHNUNG EINHEIT ELEKTRONIKGEHÄUSE

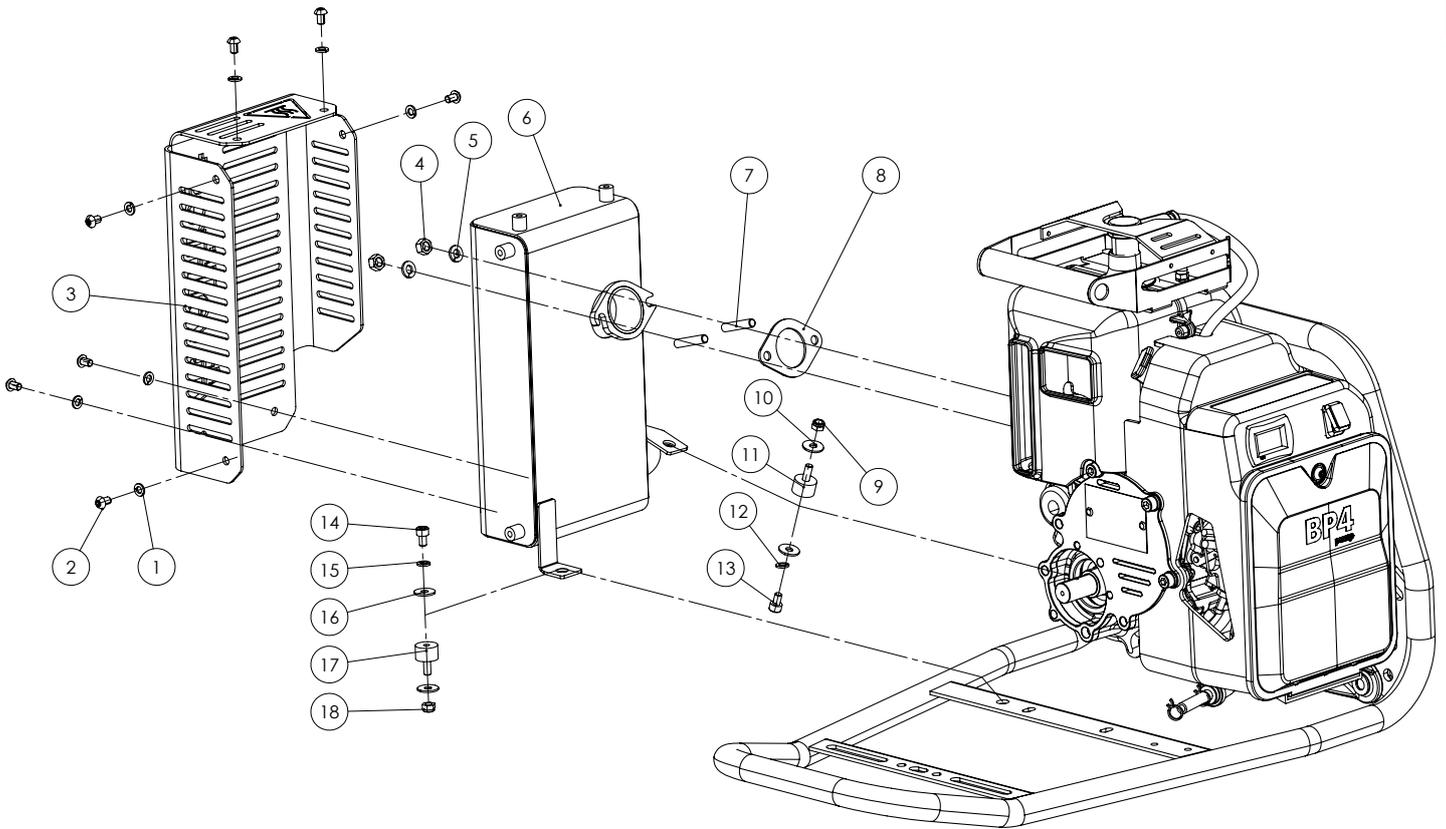
DE



Nr.	REFERENZ	BESCHREIBUNG	MENGE
1	ZEZ0220-00024	Innensechskantschraube Kuppelkopf mit Unterlegscheibe ISO7380-2	1
2	DVD3240-P130A	Abdeckung Luftfilter BP4	1
3	ZEZ3330-00002	Schaum Luftfilter BP4	1
4	ZEZ0207-00004	Sechskant-Sicherungsmutter DIN985(A2) - M5	2
5	ZEZ0203-00033	Innensechskantschraube mit Senkkopf DIN7991 (A2) - M5x12	4
6	ZEZ0204-00006	flache Unterlegscheibe DIN125 (A2) - M5	2
7	DVD3240-P120A	Kasten Luftfilter BP4	1
8	ZEZ3331-00001	Betriebsstundenzähler BP4	1
9	ZEZ3331-00003	Schalter ON_OFF BP4	1
10	ZEZ0207-00002	Sechskant-Sicherungsmutter DIN985 (A2) - M3	2
11	DVD3240-P110A	LED-Platte BP4	1
12	ZEZ3305-00003	Kunststoffabdeckung Gashebel BP4	1
13	ZEZ3309-00007	Abstandshalter mit Gewinde M5 BP4	1
14	ZEZ2001-00115	Schraube Buchse 5x9 Honda GX630	1
15	DVD3240-P150A	Elektronikgehäuse BP4	1
16	ZEZ2005-00102	Dichtung Vergaser Motor Polini	1

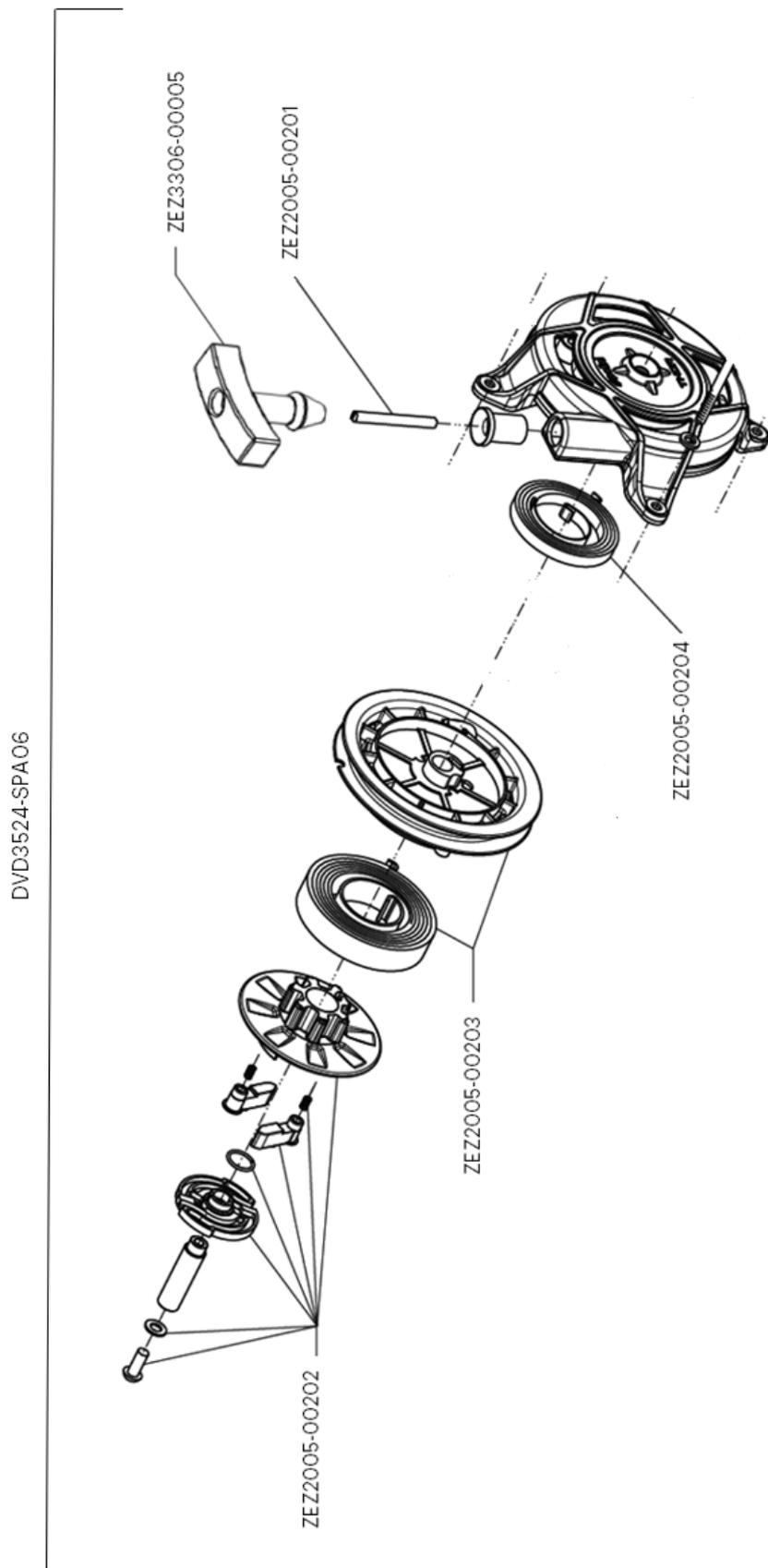
8.6. EXPLOSIONSZEICHNUNG AUSPUFFEINHEIT

DE



Nr.	REFERENZ	BESCHREIBUNG	MENGE
1	ZEZ0209-00023	Grower Unterlegscheibe DIN127-B (brüniert) - M5	7
2	ZEZ3309-00012	Innensechskantschraube mit Kuppelkopf ISO7380 (schwarz Brüniert)	7
3	DVD3240-P160A	Gehäuseschutz Auspuff BP4	1
4	ZEZ0206-00007	Sechskantmutter DIN934 (A2) - M6	2
5	ZEZ0209-00004	Grower Unterlegscheibe DIN127-B (A2) - M6	2
6	DVD3240-PO30A	Auspuff BP4	1
7	ZEZ0218-00075	Sechskant-Gewindebolzen innen DIN913 (A2) - M6x30	2
8	ZEZ3330-00001	Dichtung Auspuff BP4	1
9	ZEZ0207-00004	Sechskant-Sicherungsmutter DIN985(A2) - M5	1
10	ZEZ0205-00006	Breite flache Unterlegscheibe DIN9021 (A2) - M5	2
11	ZEZ1501-00003	Silentblock M-H - M5 D16 H10	1
12	ZEZ0209-00003	Grower Unterlegscheibe DIN127-B (A2) - M5	1
13	ZEZ0202-00072	Innensechskantschraube DIN912 (A2) - M5x8	1
14	ZEZ0202-00072	Innensechskantschraube DIN912 (A2) - M5x8	1
15	ZEZ0209-00003	Grower Unterlegscheibe DIN127-B (A2) - M5	1
16	ZEZ0205-00006	Breite flache Unterlegscheibe DIN9021 (A2) - M5	2
17	ZEZ1501-00031	Silentblock M-H - M5 D16 H10 (65 SHORE)	1
18	ZEZ0207-00004	Sechskant-Sicherungsmutter DIN985(A2) - M5	1

8.7. EXPLOSIONSZEICHNUNG EINHEIT MANUELLER START



9. GARANTIE

9.1. ABDECKUNG

Abhängig von den Bedingungen, Beschränkungen und Ausnahmen, die im Weiteren und in diesem Handbuch angegeben sind, deckt diese Garantie die Material- und Produktionsfehler unter normalen Nutzungs- und Servicebedingungen, ab dem Tag des Kaufs durch den Benutzer, für den in der folgenden Tabelle angegebenen Zeitraum ab.

Produkt	Zeit	Abdeckung
Mit 2-stufigem Motor	1 Jahr / 100 Betriebsstunden	Begrenzt
Mit 4-stufigem Motor	2 Jahre	Begrenzt

9.2. UMFANG

VFT Vallfirest repariert alle Komponenten, die gemäß der zuvor definierten Abdeckung von einem von VFT Vallfirest zugelassenen Vertriebshändler oder Repräsentanten als defekt eingestuft werden, oder tauscht diese aus. Für eine Reparatur oder einen Austausch muss der Kunde die Versandkosten bis zum Vertriebshändler oder Repräsentanten

von VFT Vallfirest übernehmen. Der Kunde muss die für eine Analyse der Ursachen für die Nichtkonformität notwendigen Angaben machen.

9.3. AUSNAHMEN

Diese Garantie deckt weder Teile oder Zubehör ab, die nicht von VFT Vallfirest geliefert wurden, noch Schäden, die sich aus der Nutzung dieser Teile oder dieses Zubehörs ergeben sollten. Diese Garantie wird für die Motorpumpe VFT BP4 nicht wirksam, wenn die Pumpe in einer Weise eingesetzt wurde, die von VFT Vallfirest als unüblich oder nicht zugelassen betrachtet wird.

Darüber hinaus wird diese Garantie bei keiner Motorpumpe VFT BP4 wirksam, wenn:

1. Der Motor ohne Öl oder mit einem falschen Kraftstoffgemisch betrieben wurde.
2. Der Motor modifiziert oder verändert wurde, um eine höhere Drehzahl zu erreichen.
3. Es sind Schäden durch Überhitzung aufgetreten, weil die Kühlkörper des Zylinders zu stark verschmutzt sind oder Schmutz in den Motor eingedrungen ist.
4. Eine bloße Nachjustierung oder Einstellung des Vergasers, der Zündkerzen oder eine Einregelung notwendig ist.
5. Sie falsch repariert wurde, was die Qualität oder Zuverlässigkeit der Motorpumpe BP4 beeinträchtigt hat.
6. Sie unsachgemäßen Einsätzen unterzogen wurde. Dies tritt auf, wenn bei der Revision des Motors festgestellt wird, dass die Störung einer falschen Nutzung oder dem Einsatz unter widrigen Bedingungen geschuldet ist, durch die sich die Lebensdauer des Motors verringert hat. Die Garantieabdeckung gilt nicht für Motoren, bei denen bei normaler Nutzung die Lebensdauer eines Teils abgelaufen ist.

7. Infolge eines Fehlers des Benutzers, der die in diesem Handbuch beschriebene Betriebsanleitung nicht eingehalten hat.

8. Es wurden nicht die vorgeschriebenen Verfahren für die Lagerung im Winter eingehalten.

9. Wenn Schäden an der Pumpe durch die Ansaugung von Wasser mit Rückständen, wie Sand, Steinen, Blättern und Ästen, etc. entstanden sind.

10. Wenn Schäden an der Pumpe aufgrund einer unsachgemäßen Ansaugung oder einem Betrieb ohne Wasser oder ohne Wasserentladung entstanden sind.

VFT Vallfirest übernimmt keine Haftung für Schäden aus Ausfallzeiten des Produkts, Zeitverluste, Nichteignung, Kraftstoffkosten, Telefonkosten, Reisespesen, Transport- oder Unterbringungskosten, für Verluste oder Beschädigung von persönlichen Gütern oder Gewinnausfälle (entgangene Gewinne).

Dies ist die einzige explizite oder implizite Garantie, die von VFT Vallfirest für seine Motorpumpe VFT BP4 geleistet wird, und keine Person, kein Unternehmen oder Repräsentant ist von VFT Vallfirest autorisiert, eine Garantie zu leisten oder eine sonstige Haftung für VFT Vallfirest zu übernehmen.

HINWEIS: Alle Spezifikationen können ohne Vorankündigung Änderungen erfahren.

Weitere Informationen finden Sie unter www.vallfirest.com